



# Photographische Bezugsquellen

Basel, Petersgraben 31 <b>A. Boreux</b> Cameras, Zubehör u. Amat.-Arbeiten	Biel - Bienne <b>MINDER-SESSLER</b> Erstklassige photogr. Apparate und Zubehör.	Horgen <b>H. Wild, Arbeiten für Amateure</b> Bromsilber-Postkarten, Vergr.	St. Gallen <b>W. Walz, Optiker</b> Photogr. Artikel. Reparaturen	Zürich <b>Gg. Meyer &amp; Kienast</b> Photogr. Apparate u. Zubehör
Basel <b>W. Dierks</b> Photogr. Apparate u. alle Artikel	Biel <b>Roth &amp; Co.</b> Photographische Bedarfsartikel	Luzern <b>W. Ecker, Optiker</b> Apparate und Zubehör	Zürich I, Schiffplände 24 <b>A. Bröck, Optiker u. Mechaniker</b> Phot. Apparate u. opt. Instrumente	Zürich <b>Photoglob Co.</b> Ansichten und Postkarten
Basel <b>E. Suter</b> Apparate	Biel <b>R. Spörri</b> Photographische Artikel	Luzern <b>H. Friedinger, Optiker</b> Photogr. Apparate u. Zubehör.	Zürich <b>Haug-Greutert &amp; Co.</b> Photogr. Apparate u. Zubehör	Zürich <b>Dr. J. H. SMITH &amp; Cie., Trockenpl.</b> Lichtempfindl. photogr. Papiere " " " " Postkarten
Basel <b>B. Wolf</b> Spezialgeschäft photogr. Artikel	Frauenfeld <b>J. Gutersonn</b> Photogr. Apparate u. Zubehör.	Neuhausen (Rheinfall) <b>A. Wiederkehr</b>	Zürich <b>Krauss &amp; Pfann</b> Photogr. Apparate u. Zubehör	Zürich I, Limmatquai 62 <b>Otto Uhlig</b> Photogr. Apparate u. Zubehör
Bern, Spitalgasse 34 <b>F. Büchi &amp; Sohn, Optiker</b> Spezialität in prima Handkameras.	Genève <b>Fred. Boissonnas &amp; Co.</b> Fournitures pour la Photographie	St. Gallen <b>Schobinger &amp; Sandherr</b> Photographische Artikel	Zürich <b>A. MAURER-WIDMER</b> Passepartouts, Rahmenfabrik und Photographieständer	Zürich IV <b>G. Zulauf &amp; Co.</b> Photographische Apparate
Bern <b>Ad. Gafner</b> Photographische Artikel				



**Dr. R. Krügener's DELTA-CAMERAS**

allen voran durch die ganze Welt.

*Meine Konstruktionen beruhen auf streng wissenschaftlicher Grundlage und sind tonangebend für den gesamten Camerabau.*

Grosste Special-Fabrik Photogr. Handkameras

**M**ein soeben neu erschienener Nachtrag, Weihnachtsneuheiten betreffend, enthält wieder verschiedene preiswerte Modelle. Meine sämtlichen Kameras verbinden höchste technische Vollendung mit eleganter Ausstattung. Besonders meine **Minimum-Delta-Camera**, die von mir im Jahre 1903 zuerst in den Handel gebracht wurde, repräsentiert heute unbestritten **das Beste der Camera-Technik** und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Ganz besonders verweise ich auf nebenstehend abgebildete **MINIMUM 6 x 9 cm.**, mein neuestes Modell. Einige Vorzüge desselben sind:

Einzig existierende Camera 6 x 9 für Packfilms.  
Camera für 12 Films ist in einer Westentasche unterzubringen. — Dimensionen 2,8 x 8 x 12 cm.  
Ikonometer mit Diopter. Bester Sucher, da die Camera in Augenhöhe gehalten wird. Ausserdem noch Brillantsucher mit Libelle.  
Delta-Cassetten, welche ein bequemes Einlegen und Herausnehmen der Platten gestatten.  
Mit schwarzem Saffianleder überzogenes Aluminium-Gehäuse.

**Dr. R. Krügener**  
FRANKFURT a. M.

Man verlange:  
Weihnachtsnachtrag Nr. 69, 1906.





**HAUFF's** Entwickler & Trockenplatten

**J. HAUFF & Co., G. m. b. H., FEUERBACH (Württemberg).**

## Hauff - Trockenplatten

Moment. Orthochr. Moment. Lichthoffrei orthochrom. 3 Sorten gleiche Preise.

Neu! **Flavin-Platte-Hauff** Neu!

*Die beste farbenempfindliche Momentplatte.*

## Hauff - Rollfilms

Hervorragende Neuheit!

Ausführliche Mitteilungen findet man im  
Gratis! **Photo-Handbuch Hauff** 100 Seiten Text!

Bezug durch die Photo-Händler.

HAUFF

Allen Amateurphotographen wird die Zeitschrift für Amateurphotographie

**„Gut Licht!“**

bestens empfohlen. Abonnementspreis ganzjährig K. 5.-. Probenummern versendet gratis die Redaktion: **Wien XVIII 2.**

**Wer?** liefert Stereo-Negative?

Offerten erbittet **Fabrik der Kaiser-Panorama** Berlin W., Passage.

**Elegante Klappkameras**

flach, zweckmässig, **preiswert**, erzeugt

**E. Birnbaum,** Unter-Maxdorf (Böhmen)

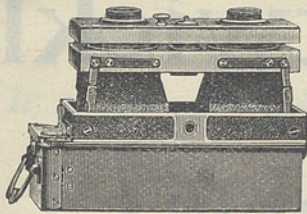
**Verlangen Sie Liste!**

Händler Rabatt! Nach Deutschland zollfrei!

Die optische Anstalt **G. Zulauf & Co., Zürich IV**

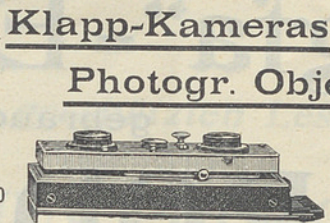
empfiehlt ihre vorzüglichen, zum Patent angemeldeten

**Stereoskop - Kameras „POLYSKOP“** General-Vertretung: KRAUSS & PFANN Zürich.



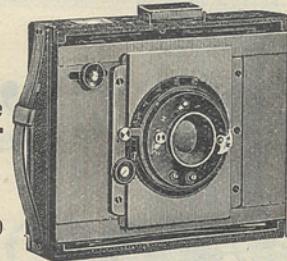
Polyskop offen

Prospekte  
gratis  
und franko



Polyskop geschlossen

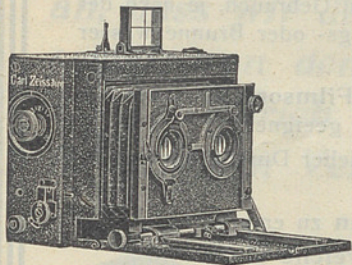
Prospekte  
gratis  
und franko



Klapp-Kamera

**Klapp-Kameras**

**Photogr. Objektive**



**Stereopalmos**

für Stereoaufnahmen 6 x 9 cm.  
oder Einzelaufnahmen 9 x 12 cm.  
auf Platten oder Films.

**TH. ERNST, Zürich**

OPTIKER

Obere Bahnhofstrasse 11

Man verlange Spezialprospekte.

Verkaufslager  
der  
Optischen Werkstätte  
**Carl Zeiss**

Jena:

Binokulare und monokulare  
**Feldstecher**  
und  
**Fernrohre**  
**Photogr. Objektive**  
**Palmos-Kameras**  
**Mikroskope**  
etc. etc.

**Hotels mit**  
**Dunkelkammern**

für

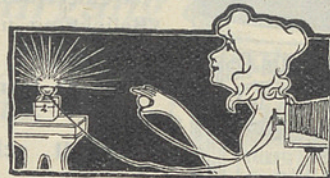
**Amateure.**

**St. Moritz** (Engadin).

**Hôtel Belvedere**  
I. Ranges. Einzig schöne  
Lage über dem See.

**Zermatt. Hôtel Mont**  
**Cervin.**

Eigentümer:  
Alex. Seiler & Brüder.



**Blitzen Sie**  
**elektrisch**  
**mit „Baldur“!**

Handliche exakte Blitzlampen mit elektrischer Zündung durch leicht aus-  
wechselbare Trockenelementbatterie (Patent Dr. Scheiding, 1/2-3/4 Jahr  
haltbar!) Jedes Blitzpulver zündet momentan in gewolltem Moment!  
Baldurapparate auch direkt zum Einstecken an die elektrische Lichtleitung.

Komplette Blitzlampen schon von Mk. 8.50 an.

**Neuheit! „Uhr-Baldur“** Uhrförmiger mit elektrischer  
Beleuchtung und Baldur-  
blitzlichtapparat. Nutzt den Strom der Batterie vollkommen aus!

Preis kompl. Mk. 12.50

Mit Baldur blitzen Amateure und Fachleute in allen Ländern!

Prospekte kostenlos!

**Dr. Erwin Quedenfeldt, Düsseldorf**  
61 Worringerstraße 61

Fabrik photographischer Artikel.

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!

**Trockenplatten**

(25° Warnecke)

höchst empfindlich, beste Modulation, höchste Reinheit  
Prima Sorte!

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!

**Bromsilberpapier und Karten, erstklassige Fabrikate.**



**Rembrandt-**  
**papier**

ist das einzige  
Spezialpapier  
(patentiert), welches  
von dünnen, flauen,  
bis fast gänzlich  
unbrauchbaren  
Negativen gute Ab-  
drücke gibt.

**Rembrandtpostkarten** für flauere Negative.

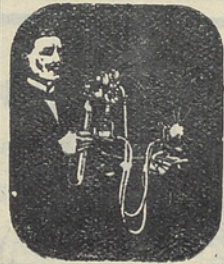
„Vindobona“ Celloidinpapier, anerkannt prima Marke.

„Vindobona“ Mattpapier für schwarze Platintöne.

„Vindobona“ Celloidinpostkarten, glänzend und matt.

**Entwicklungspulver** nach Baron Huebl.

Fabrik: **Ferdinand Hrdličzka**  
WIEN VII/3, Zieglergasse 96.



**Drägers**

rühmlichst bekanntes

**Kalklicht**

für Projektion  
und Lichtaufnahme.

**Triplexbrenner**

bis zu 3000 Kerzen.

Reich illustrierter  
Katalog gratis u. franko.

**Drägerwerk III**

LÜBECK

Fabrik photographischer Platten u. Papiere

**LUMIÈRE A.-G.**

LYON (Frankreich)

**Trockenplatten**

Marke  $\Sigma$  (Sigma)

die allerempfindlichsten in der Welt

NEU! NEU!

Das Papier:  
Marke „**TAKIS**“

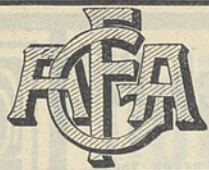
vereinigt die Vorteile der Auskopier-  
und Entwicklungs-Papiere

**Entwicklungsbad**

durch einfaches Wasserbad ersetzt!

Versand-Dépôt

Firma Lumière, Mülhausen i. E.



ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION

Photographische Abteilung — BERLIN SO 36



# „Agfa“ = Entwickler

gebrauchsfertig:

## RODINAL

ist eine **hochkonzentrierte Entwicklerlösung**, welche zum Gebrauch, je nach der Belichtung und der Plattensorte, mit 15 bis 40 Teilen Leitungswasser verdünnt wird.

Überaus **handlich** im Gebrauch. Für alle **Platten-** und **Filmsorten**, sowie für **Diapositive** und **Bromsilberpapiere** bestens geeignet.

**Schnell, schleierfrei** und **kräftig** arbeitend, mit vorzüglicher Durchzeichnung in allen Abstufungen.

Besonders zur Hervorrufung von **Momentaufnahmen** zu empfehlen.

Man erhält nach Belieben **kontrastreiche** oder **weiche** Bilder.

**Temperaturunterschiede** sind ohne bemerkenswerten Einfluss.

Die **Haltbarkeit** ist ausgezeichnet.

Originalflaschen à  $\frac{1}{20}$   $\frac{1}{10}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Liter

Fr. 1.25 2.— 4.— 6.50

*Jeder Packung ist eine genaue Gebrauchsanweisung beigegeben.*

==== *Bezug durch die Photo-Handlungen.* ====

# Voigtländer

& Sohn, A.-G. Optische und Mech. Werkstätte

Gegründet  
1756.

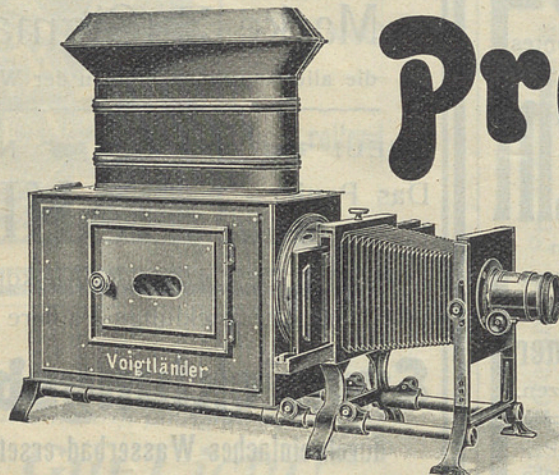
**Braunschweig**

Gegründet  
1756.

Filialen in:

Berlin, Hamburg, Wien, London, Paris, New-York.

fabrizieren in eigener Werkstätte



# Projektions- apparate

eigenes Modell

für Projektion und Vergrößerungen gleichzeitig bestens geeignet.

**Katalog**

soeben  
erschienen

**Nr. 103 postfrei**

# An alle Freunde der Photographie!

Wir zeigen hiemit den geschätzten Lesern des

## „BULLETIN PHOTOGLOB“

an, dass wir diese nunmehr in den 12. Jahrgang eintretende Zeitschrift von dem bisherigen Verleger, dem Polygraphischen Institut A.-G. in Zürich käuflich erworben haben und, vom 1. Januar 1907 ab, in unserem Verlage unter dem Titel

# Die Photographie

herausgegeben werden.

Wir hoffen gerne, dass die allseitige überaus beifällige Aufnahme, welche die Zeitschrift bisher unter ihrem grossen Leserkreise in der Schweiz und im Auslande fand, unter dem neuen Namen ihr auch weiter verbleibe. Es wird unsere Aufgabe sein, das Blatt durch Reichhaltigkeit der Illustration, Vielseitigkeit des Textes, durch interessante und belehrende Aufsätze fortwährend zu heben, allen Freunden der Photographie eine anregende, unterhaltende Lektüre zu bieten und der schönen Kunst neue Anhänger zu werben.

Die Redaktion und Administration bleibt in den Händen der bisherigen Leitung. Alle redaktionellen Mitteilungen sind an die Redaktion der „Photographie“, Hrn. Rudolf Goldlust, Zürich I, Uraniastrasse 9, alle geschäftlichen Zuschriften (Abonnemente, Inserate, Probehefte) an uns zu richten.

**Fachschriften-Verlag A.-G.**

Der Geschäftsführer: Dr. E. OESCH.

ZÜRICH I, Rennweg 38, Dezember 1906.

## ZUR BLITZLICHTSAISON.

Zur kommenden Winterszeit und damit zur beginnenden Blitzlichtsaison ist es wohl angebracht, auf die Kunstlichtpräparate hinzuweisen, welche uns beim Photographieren das mangelnde Tageslicht ersetzen, somit die Lichtquelle bilden. Wieviel an Blitzlichtfabrikaten heute auf dem Markte ist und noch fortgesetzt erscheint, lehrt ein Blick auf die unter dieser Rubrik in den Katalogen der Händler verzeichneten sowie in den Zeitschriften von den Fabrikanten annoncierten Präparate. Dass bei der grossen Auswahl der Kunstlichtpräparate der Amateur, wie nicht selten der Berufphotograph es schwer hat, zu wählen, liegt auf der Hand; ebenso sicher ist aber auch, dass von den im Handel befindlichen Blitzlichtartikeln nicht alle auf der Höhe sind, und vieles verkauft und verarbeitet wird, was den Ausübenden in der Erwartung einer guten Aufnahme gründlich enttäuscht. Zur Erzielung tadelloser Resultate auf diesem Gebiete ist die Verwendung nur anerkannt bewährter Präparate unbedingt nötig — Präparate, welche durch ihre Zusammensetzung höchste Aktinität, rapide Verbrennung, weitgehendste Haltbarkeit und — last not least — gefahrloses Arbeiten garantieren. Diesen Anforderungen entsprechen in weitestem Sinne die Kunstlichtpräparate der *Geka-Werke* (Dr. G. Krebs) in Offenbach a. Main. Diese Fabrik war es, welche seinerzeit die ersten praktisch brauchbaren Blitz- und Zeitlichtpräparate in den Handel brachte und die Basis legte zu der jetzt weitverbreiteten Blitzlichtfabrikation. Und so sehen wir die Erzeugnisse der Geka-Werke auf dem Gebiete der Kunstlichtphotographie heute noch an erster Stelle stehen, denn dieselben sind das Produkt langjähriger, wissenschaftlicher Arbeiten und vielseitiger Erfahrungen, und ausführliche Gutachten von ersten Autoritäten legen Zeugnis ab von der praktischen Verwendbarkeit dieser Artikel. Betrachten wir zunächst das *Blitzlicht*, so bietet uns die Firma im Helios-, im

Geka- und im raucharmen Excelsior-Blitzlichtpulver drei Lichtquellen, welche je nach der Art der Aufnahme zum Abbrennen auf Blitzlichtlampen oder offen mittels Zündpapieres Verwendung finden; alles Nähere darüber ist in der Blitzlichtbrochure enthalten, welche die Geka-Werke an Interessenten gratis versenden. Denen, welche an Lampen oder sonstige Vorrichtungen nicht gebunden sein wollen, bieten die Helios- und Geka-Kugelblitze, sowie die Helios- und Geka-Momentkapseln eine einfache, ungefährliche und nie versagende Lichtquelle. Dieses Blitzlicht findet also bei Momentaufnahmen Anwendung und bringt die Firma seit ca. einem Jahr die Kugelblitze auch in Grössen, welche es gestatten, die bisher an geschlossene Räume gebundene Blitzlichtphotographie ins Freie zu verlegen; so zu Aufnahmen von Festzügen, Sommerfesten in abendlichem Dunkel, Gruppen am Biertisch, im Pavillon etc. Aber auch

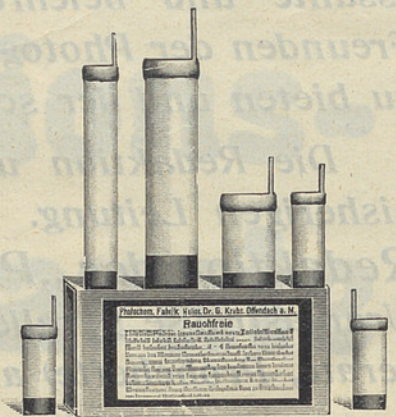
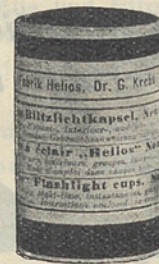
dem Jäger und dem Naturforscher bieten sie zu Tier- bzw. Wildaufnahmen die bequemste, künstliche Lichtquelle. Die Grössen 4—6 der Kugelblitze beleuchten

im Augenblick ein Aufnahmefeld bis zu 30 Meter Tiefe und lassen alle Einzelheiten der Objekte in der Bewegung festhalten und scharf erkennen. Durch die Erfindung und Herstellung dieser Kugelblitze für Momentaufnahmen bei Nacht im Freien sind also wiederum die Geka-Werke bahnbrechend gewesen und haben der Kunstlichtphotographie ein neues Feld der Betätigung erschlossen.

Handelt es sich um Zeitaufnahmen, sei es zu Portraits, Gruppen oder für Innenaufnahmen von Sälen, Kirchen, Grotten etc., so dient uns hierzu das *Zeitlicht*, d. i. ein langsam abbrendendes Magnesiumgemisch. Dr. G. Krebs erfand und brachte seit dem Jahre 1900 in von 2—120 Sek. Brenndauer abgestimmten

Patronen raucharmes, patentiertes Zeitlicht in Handel, welches in dieser Form jede Lampe überflüssig macht. Die Patronen bestehen aus Zelluloidhülsen, in denen das Zeitlichtgemisch durch einen oben an der Hülse befindlichen Zünder entzündet wird, wobei die Hülse mitverbrennt. Diese Patronen können ebenfalls nie versagen und bilden eine gefahrlose Lichtquelle höchster Aktinität bei geringster Rauchentwicklung, dabei ist die Mischung nicht explosiv und gegen Schlag, Stoss und Reibung unempfindlich. Seit der Einführung des Zeitlichtes ist man überhaupt erst imstande, von grösseren Sälen, Grotten, Kellern etc. tadellose Aufnahmen zu fertigen, da man dunkle Interieurs reichlich belichten kann.

Einen noch grösseren Wert aber bildet die Herstellung des *panchromatischen Zeitlichts*, einer Mischung, welche ebenfalls lose abzubrennen oder in Patronen zu entzünden ist. Dieses panchromatische Zeitlicht bietet den nicht hoch genug einzuschätzenden Vorteil, Kostümgruppen, Gemälde, Skulpturen, Wandmalereien, Gobelins, anatomische Präparate etc. auf panchromatischen Platten in den natürlichen Helligkeitswerten ihrer Farben aufzunehmen, indem das panchromatische Zeitlicht infolge seiner Zusammensetzung ein Gelbfilter entbehrllich macht, die Farben so wiedergibt, wie das Auge sie sieht und die Expositionszeit bedeutend herabsetzt. So war es bisher z. B. unmöglich, in Gemädegallerien, von Kircheninterieurs etc. Aufnahmen in richtig wirkender Farbenwertwiedergabe zu machen, da vielfach das Tageslicht nur sehr schwach in solche Räume drang und man unter diesen Verhältnissen nicht daran denken konnte, mittels Gelbfilter und





Aufnahme mit gewöhnlichem Blitzpulver

mit panchromat. Zeitlichtpatrone  
auf Perchromo-Platten.

der damit bedingten langen Exposition brauchbare Resultate zu erhalten. Der orthochromatischen Platte aber gehört die Zukunft, und durch die Erfindung des panchromatischen Zeitlichts wird die hohe Bedeutung dieser Lichtquelle für derartige Aufnahmen klar, da durch den

Dies ist eine kurze Übersicht über die zur beginnenden Blitzlichtsaison zur Verwendung kommenden Lichtquellen; die nähere Anwendung derselben finden die Leser in der schon oben erwähnten Blitzlichtbroschüre.



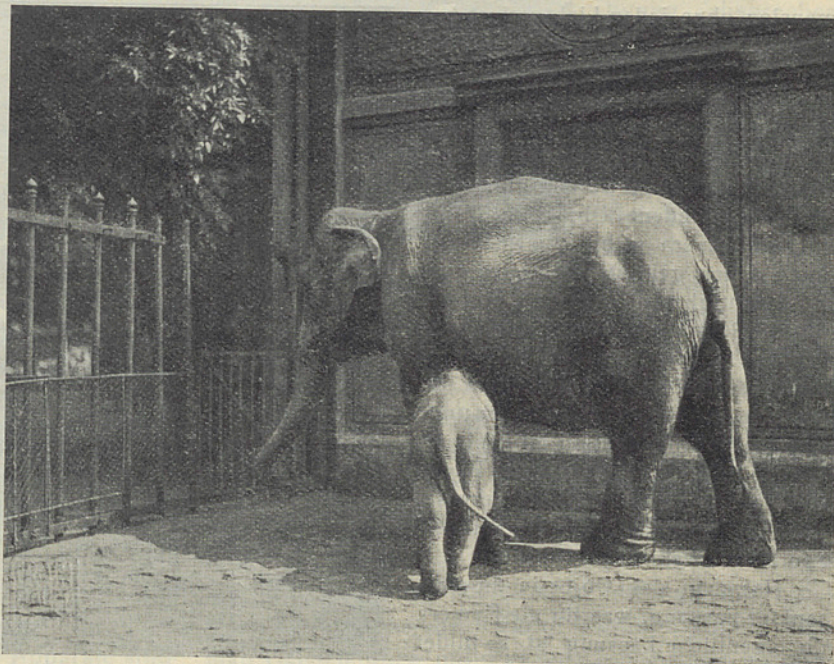
## NEUE SPIEGEL-KAMERA.

Dem lebhaften Interesse Rechnung tragend, welches in den Kreisen ernster Amateure für Spiegel-Reflex-Kameras herrscht, haben Kamerafabriken sich seit Jahren bemüht, brauchbare Modelle diesen Genres herzustellen. Wer aber Gelegenheit hatte, zu beobachten, wie wenig die bisher herausgebrachten Modelle befriedigten, wird auch gelesen haben, wie überaus kurz die Lebensdauer aller jener noch so verführerisch angepriesenen „Neuheiten“ gewesen ist. Der Wunsch, mit Spiegelreflex zu arbeiten, blieb dem Amateure, der zu ernster Arbeit etwas wirklich Praktisches anschaffen wollte, unerfüllt.

Es dürfte indes unsere Leser interessieren, dass seitens der Hüttigwerke, Akt.-Ges. in Dresden, vor kurzem unter dem Namen „Künstler-Kamera“ eine Spiegelreflex-Kamera auf den Markt gebracht worden ist, welche nach eingehendster Prüfung und Benutzung von ersten Fachleuten der Photobranche als das beste aller existierenden Modelle bezeichnet wurde. Da die Neuheit wohl unter den Fachleuten, aber noch nicht in den weiten Kreisen der Amateure bekannt ist, lassen wir

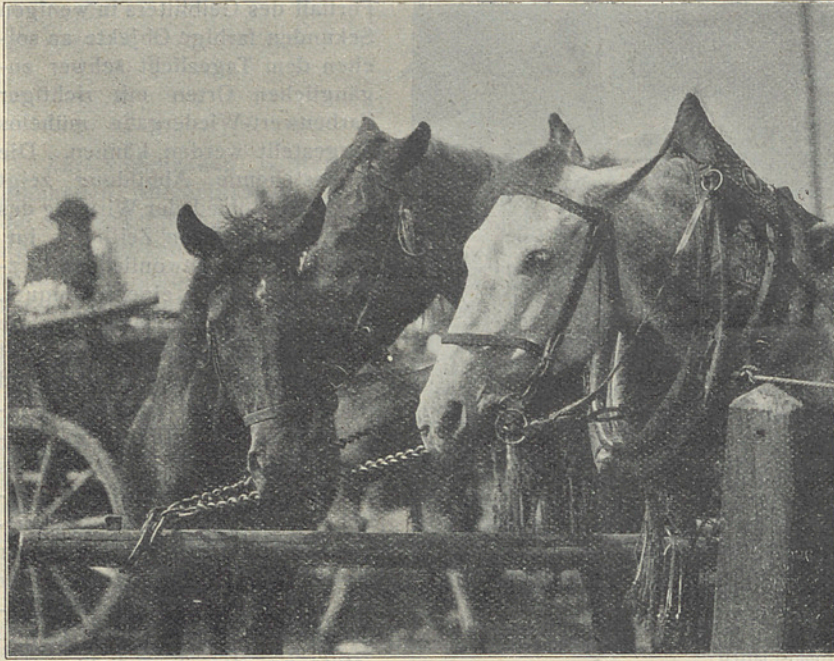
einige Angaben, nämlich das Wesentliche, was der Kamera den ersten Platz verschaffte, hier folgen.

Schon äusserlich fällt die in vornehmer, schlichter Ausstattung gehaltene Kamera angenehm durch Ein-



Aufgenommen mit Hüttigs Spiegelreflex-Künstler-Kamera.

Fortfall des Gelbfilters in wenigen Sekunden farbige Objekte an solchen dem Tageslicht schwer zugänglichen Orten mit richtiger Farbenwert-Wiedergabe mühelos hergestellt werden können. Die untenstehende Abbildung zeigt den Unterschied der Wirkung des panchromatischen Zeitlichts im Vergleich mit gewöhnlichem Blitz- oder Zeitlicht an einem Bouquet. Was in letzterer Beleuchtung die Farbenwerte unrichtig wiedergibt (z. B. kommt Gelb schwarz und Blau weiss), wird durch das panchromatische Zeitlicht im richtigen Helligkeitswert erhalten. Es ist also das panchromatische Zeitlicht die beste und völlig gefahrlose künstliche Lichtquelle für Moment- und Zeitaufnahmen aller Art und zugleich Ersatz für Gelbfilter; auch dient es zur Unterstützung des Tageslichtes in mangelhaft erleuchteten Räumen.



Aufgenommen mit Hüttigs Spiegelreflex-Künstler-Kamera.

fachheit und durch das Fehlen der sonst den Kameras anhaftenden vielen glänzenden Griffen und Hebel auf. In der Tat ist auch der Mechanismus denkbar einfach und deshalb die Handhabung bequem und zuverlässig. Von eigenartigem Aussehen, aber unschätzbarem Werte ist der hohe Lichtschutz, welcher beim Einstellen auf der oberen Mattscheibe dadurch, dass sich der Rand der Lederkappe an das Gesicht des Beobachters anlegt, jedes Seitenlicht abschliesst. Man kann tatsächlich im vollen Sonnenlicht stehen und dennoch wird das Bild auf der Mattscheibe ohne Zuhilfenahme eines Einstellutuches völlig beschattet. Dies ist ausserordentlich wichtig, da bei lichtstarken Objektiven mit geringer Tiefe ein scharfes Einstellen unbedingt erforderlich ist. Die Mattscheibe selbst, sowie der an der Oberfläche gesilberte Planspiegel sind so gross bemessen, dass das Bild selbst bei längstem Auszuge in voller Dimension ohne jeden Lichtverlust beobachtet werden kann, ein Vorteil, der bisher in keiner Konstruktion von Spiegelreflex-Kamera erreicht worden ist. An Objektiven können Brennweiten von 18—30 cm. für Platten 9×12 cm. verwendet werden und lassen sich verschiedene Objektive leicht an der Kamera selbst auswechseln. Auch schon gefasste Objektive sind mit Leichtigkeit anzupassen. Wer die Vorteile der Verwendung langbrennweitiger Linsen erprobt hat, wird seine Freude an den Arbeiten mit der Spiegelreflex-Kamera haben; nur eine solche Kombination ist geeignet für Freilicht-Porträts, Genre-Bilder und Szenen von aktuellem Interesse, ferner Naturstudien, Tierstücke, Sportszenen etc.

Hat man das Objektiv in versenkter Fassung, was für die Kamera die eigentliche Fassung ist, so bildet

die Vorderlinse mit der Kamerafront fast eine Ebene, dadurch werden Beschädigungen vermieden und das Volumen möglichst gering.

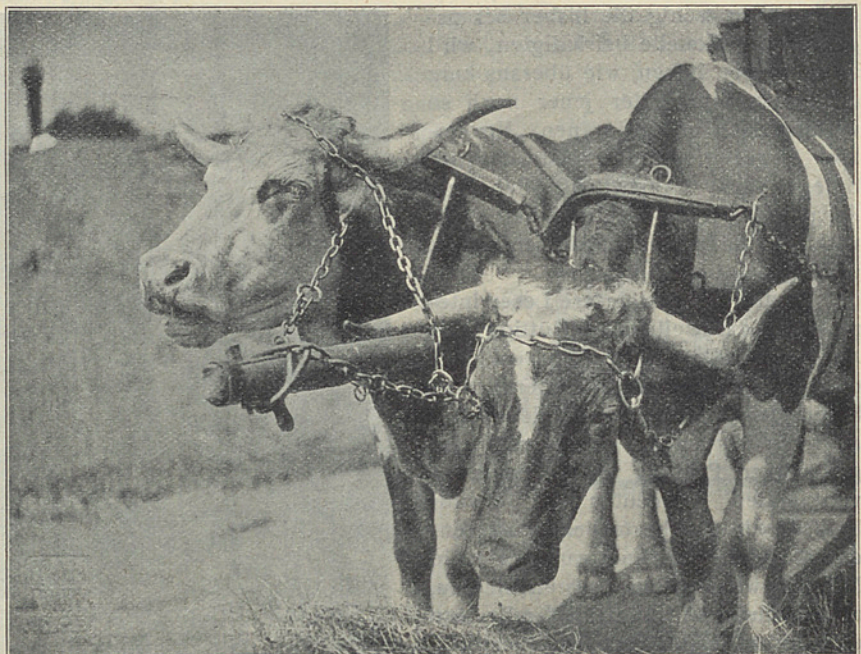
Was das Einstellen des Bildes noch besonders bequem gestaltet, ist eine patentierte Drehrahmenvorrichtung, vermittelt deren durch einen einseitigen Handgriff gleichzeitig die geladene, eingeschobene und geöffnete Kassette, sowie die obere Mattscheibe noch im letzten Momente vor der Belichtung von hoch auf quer und umgekehrt verstellt werden kann.

Ist das Bild auf der Mattscheibe so wie man es wünscht, so genügt ein Hebeldruck zum unmittelbar aufeinanderfolgenden Heben des Spiegels und Auslösen des Schlitzverschlusses, welcher nach Art des bekannten Hüttig'schen Record-Verschlusses 1 Rouleau mit 4 festen Schlitzen von 5, 10, 20 und 40 mm. Breite und voller Öffnung eingebaut ist. Sinnreiche Vorrichtungen zur

Verstellung der Schlitze ohne Heben des Spiegels bei offener Kassette vervollständigen diesen alle anderen Systeme an Schlagfertigkeit und Zuverlässigkeit übertreffenden Verschluss. Nach jeder Belichtung kehrt der Spiegel in seine schräge Lage zurück, es ist also nicht nötig, ihn erst durch Extragriffe in die Beobachtungsstellung zu bringen. Es bedarf vor der Aufnahme lediglich des Aufziehens des Schlitzverschlusses.

Wesentlich ist dann das trotz schnellsten Funktionierens überaus weiche und gänzlich Verschütterungsfreie Auslösen von Spiegel und Verschluss. Auch in diesem Punkte steht die Künstler-Kamera einzig da.

Die Kamera wird bei der Aufnahme an einen Riemen um den Hals in Brusthöhe getragen, sodass nach Herausnahme des Kassettenschiebers, welcher letzterer am Kameraboden einstweilen in extra hierfür bestimmte



Aufgenommen mit Hüttigs Spiegelreflex-Künstler-Kamera.

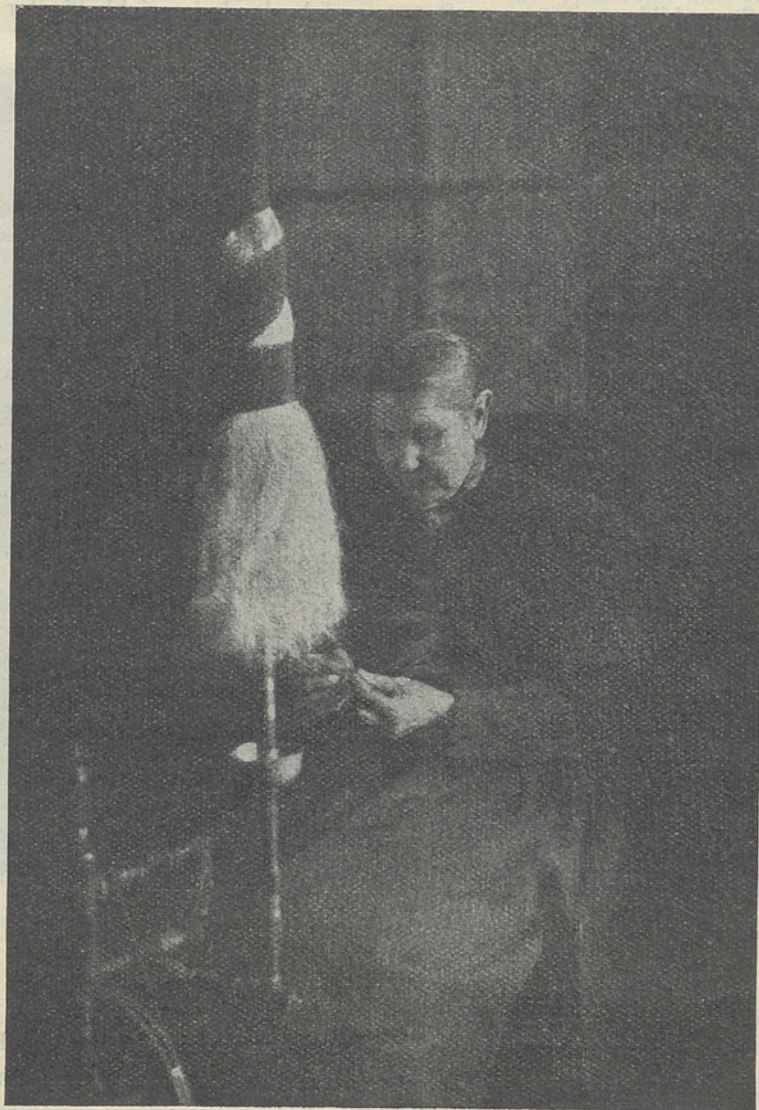
Riemenschlaufen festgesteckt wird, beide Hände für die Aufnahme frei sind. Die linke Hand bedient den Zahntrieb des Auszugs und die rechte liegt am Auslöschhebel bereit, im letzten Momente der Beobachtung, Spiegel und Verschluss auszulösen.

Es kann ein praktisch vollkommeneres Arbeiten als

mit dieser Kamera, welche in voller Ausnützung der lichtstärksten Objektive die denkbar beste Beobachtung des Bildes gestattet, nicht erreicht werden und ist die Hüttig'sche Künstler-Kamera somit zur Lösung selbst der schwierigsten Aufgaben in der künstlerischen, sportlichen und wissenschaftlichen Photographie prädestiniert.

## DAS KOLUMBUSEI DER STEREOSKOPIE.

Verborgен am Rande der breiten Strasse, die unsere Amateur - Photographen zu ziehen pflegen, blüht die Stereoskopie — nur von wenigen Kennern geschätzt und geliebt. Zwar wird wohl jeder zu Anfang seiner Studien den Versuch gemacht haben, Stereoskopie zu treiben, hat aber bald wieder damit aufgehört und ist lieber bei den alltäglichen, bequemen Verfahren geblieben, oder ins Lager der Kunstphotographen übergegangen. Wenn ihm gerade hierbei auch erst nach vielen Mühen und Fehlresultaten leidliche Erfolge beschieden waren, hat er sich doch dadurch weit weniger abschrecken lassen, als vom Weiterarbeiten auf stereoskopischem



Phot.: Victor Sehrer, Oberkirch i. B.

Gebiete. Unbegreiflich! Denn wie ganz anders wirken gutgelungene Stereoskopien in ihrer herrlichen Plastik auf den Beschauer ein, als körperlose Bilder, selbst wenn sie mit allem Raffinement herausgearbeitet sind. Diese Tatsache zeigt sich besonders bei Reise-Erinnerungsbildern und Bildern aus dem Familienleben.

Fragt man nun seine photographischen Freunde, weshalb sie gerade dieses so überaus dankbare Gebiet brachliegen lassen, wird man wohl in den meisten Fällen zur Antwort erhalten: Die Apparate sind

zu kostspielig und zu wenig universell verwendbar, das Material zu den Bildern, besonders zu den Diapositiven, ist zu teuer, die Herstellung der Bilder zu unständig und zu langwierig, nur wenn man sich gründlich eingearbeitet hat und alle „Regeln der Kunst“ genau beachtet, erzielt man leidliche Resultate usw. usw.

Diesen Entgegnungen lässt sich auch in Anbetracht der bisherigen Methoden und Apparate auf stereoskopischem Gebiete nicht ohne weiteres die Berechtigung absprechen. Besonders die von dem allgemein in Amateurkreisen üblichen Format 9/12 abweichenden Stereoskop-Platten wirkten störend und hemmend auf die Anwendung der Stereoskopie.

Die am meisten verbreiteten Formate waren 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/17 und in romanischen Ländern 9/18. Da fast jeder Amateur hier und da Gelegenheit hat, bei seinen Reisen ins Ausland zu kommen, hatten die in Deutschland zumeist üblichen 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/17 Stereo-Apparate im Auslande den Nachteil, dass die Beschaffung der zu ihnen erforderlichen Platten unterwegs meist mit Schwierigkeiten verknüpft, wenn nicht gar unmöglich war; konnte man sie wirklich einmal erhalten, hatte man vielfach doch mit zweifelhafter Qualität zu rech-

nen, denn das Format  $8\frac{1}{2}/17$  ist im Auslande ziemlich unbekannt und wenig gefragt, und die Händler halten dasselbe deshalb nur in geringer Auswahl und oft recht lange Zeit am Lager. Andererseits bot das Format  $9/18$  im Inlande die gleichen Schwierigkeiten. Hinzu kam noch, dass die betreffenden Apparate, da sie meistens zwei  $9/12$  Objektive erforderten, speziell wenn man solche mit besseren Anastigmaten ausgerüstet verwenden wollte, ziemlich kostspielig waren. Vor allem aber war die endgültige Fertigstellung der Stereobilder mit teuren Spe-

Betrachtungsabstand der Stereo-Objektive  $9/12$  dem natürlichen Augenabstand am nächsten kommen und daher beim Betrachten der Bilder keine Übermüdung, keine schädliche Überanstrengung der Augen, noch Eingenommenheit des Kopfes, wie sie bei den bisherigen Formaten nach Betrachten einer grösseren Anzahl Bilder eintrat, vorkommen. Das  $9/12$  Format ist aber auch deshalb am vorteilhaftesten, weil es am verbreitetsten und am meisten gefragt ist, und der Amateur so die Garantie hat, es überall im In- und Auslande in reichhaltigster Auswahl und meistens



Phot. E. Meerkämper, Davos.

Davos im Sommer.

zial-Kopierrahmen oder das Umtauschen der Teilbilder recht umständlich und zeitraubend.

Trotz des geringen Anklangs, den die Stereoskopie aus diesen Gründen in den breiten Schichten der Amateure fand, ist die Kamera-Industrie doch immer fortgesetzt bestrebt gewesen, Verbesserungen zu schaffen; sie waren bisher aber leider recht primitiver Natur. Umso freudiger ist es zu begrüßen, dass jetzt ein bedeutender Fortschritt zu verzeichnen ist, der entschieden den Wendepunkt zugunsten der Stereo-Photographie bringen wird. Man hat sich vor allen Dingen von den Formaten  $8\frac{1}{2}/17$  und  $9/18$  freigemacht und das Format  $9/12$  für Stereo-Aufnahmen eingeführt. Die Vorteile desselben sind ganz eminent, von denen die wesentlichsten angeführt sein mögen: Natürlichste Plastik, da Aufnahme, sowie

auch frisch vorzufinden. In Betracht kommt ferner die nicht unwesentliche Gewichtsverminderung gegenüber den anderen Stereo-Formaten und auch der niedrigere Preis.

Zur allgemeinen Einführung der  $9/12$  Stereoskopie, wie überhaupt zur Ausbreitung dieses erfolgreichen Gebietes dürften aber in erster Linie die von der Firma Heinrich Ernemann, Aktiengesellschaft für Kamera-Fabrikation in Dresden eigens hierzu konstruierten Stereo-Umkehrapparate beitragen. Durch dieselben werden mit einem Schlage die Mühseligkeiten und Fehlresultate bei Herstellung der Stereobilder nach bisherigen Methoden beseitigt, denn die Apparate erzeugen auf optischem Wege auf einfachste Weise optisch richtige Stereo-Diapositiv- und Stereo-Positiv-Bromsilberbilder. Die Ernemann-Stereo-Um-

kehrapparate bestehen im wesentlichen aus einem rechteckigen Kasten, in dessen Mitte Stereo-Objektive angebracht sind. Mit diesen wird das Negativ photographiert und das Bild auf die Diapositivplatte oder auf Bromsilberpapier geworfen und dabei selbsttätig umgekehrt, d. h. rechts und links vertauscht; es ist ja hinreichend bekannt, dass nur durch die Umsetzung der Positivbilder die stereoskopische Wirkung zustande kommt. Die Handhabung ist äusserst einfach: Das Negativ wird am offenen Ende des Apparates unter die dort befindliche Mattscheibe mit

Als Ergänzung zu diesen Apparaten dienen die ebenfalls von der Firma Ernemann gefertigten Stereo-Betrachtungsapparate im Format 9/12. Dass zur Uraufnahme eine 9/12 Stereo-Kamera erforderlich ist, braucht nicht besonders betont zu werden. Ganz vorzügliche Konstruktion weisen die Ernemann-Heag-Stereos 9/12 III und IV auf, deren wesentlicher Vorteil darin besteht, dass sie mittels weniger Handgriffe sofort in eine gewöhnliche Einzel-9/12 Kamera umgewandelt werden können.

Um die Annehmlichkeiten der neuen Umkehr-



Phot.: E. Meerkämper, Davos.

Davos im Winter.

der Schichtseite nach innen eingelegt. Hierauf wird am andern Ende des Apparates der anhängende Deckel geöffnet, Einlage und Spiegelscheibe herausgenommen und die Diapositivplatte — natürlich in der Dunkelkammer — mit der Schichtseite nach innen des Apparates eingelegt. Nach Verlassen der Dunkelkammer belichtet man je nach der Dichte des Negativs in zerstreutem Lichte, bei Diapositiven 20—25 Sekunden und bei Bromsilberpapier 8—10 Sekunden, wobei der Apparat vorteilhaft in Bewegung erhalten wird, damit die Belichtung gleichmässig ausfällt. Öffnung und Schluss der im Apparat befindlichen Stereo-Objektive erfolgt von aussen durch eine praktisch konstruierte Vorrichtung.

apparate auch den Amateuren zuteil werden zu lassen, die noch eine 9/18 oder 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/17 Stereo-Kamera besitzen, werden die Apparate auch für diese Formate gefertigt. Die Preise sind recht mässig (9/12 M. 25, 9/18 resp. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/17 M. 30).

Nach gründlicher Prüfung dieser Neuheiten kann ich dieselben jedem Freunde der Stereoskopie und jedem Amateur-Photographen, der an seinen Aufnahmen wirklich Freude haben will, aufs wärmste empfehlen und bin überzeugt, mit meinem Hinweis ein gut Teil zur weiteren Ausbreitung dieses überaus dankbaren Spezialgebietes der Photographie beigetragen zu haben.

Gustav Baum.

## UNIVERSAL-ANASTIGMATE.

von Willy Frerk jun.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Infolge der ungeheuren Produktion von Objektiven ist es heute ausserordentlich schwer, die richtige Auswahl unter der auf den Markt gebrachten Ware zu finden. Sicher ist, dass die österreichische, deutsche und schweizerische (Suter) optische Industrie jetzt auf dem Weltmarkt obenan stehen und dass die gesamte englische, amerikanische und französische Optik an Güte und Brauchbarkeit weit überflügelt ist. Neben vielen guten und vorzüglichen Instrumenten kommt heute soviel schlechtes Objektivmaterial in den Handel, das den unwissenden Käufern unter den heiligsten Versprechungen der grössten Lichtstärke und pyramidalen Schärfe in die Hand gedrückt wird, dass es nichts schaden kann, wenn das Publikum einmal aufgeklärt wird und erfährt, welches wirklich brauchbare Instrumente sind.

Zunächst: «Was ist ein *Universalobjektiv*?» — Nun, ein Objektiv, das geeignet ist zu sämtlichen vorkommenden Arbeiten, von den Aufnahmen kürzester Exposition bis zur Teleaufnahme, von der Weitwinkelaufnahme bis zur Reproduktion. Ein Objektiv, mit dem alle diese Arbeiten geleistet werden können, hat tatsächlich eine universelle Brauchbarkeit. Nicht Universalobjektive sind jedoch die Anastigmaten der grössten Lichtstärken, wie

das «Celor»  $f: 4,5$ , das «Eurygonal»  $f: 3,8$ , die auch von den betr. Firmen *Spezialobjektive* für allerschnellste Momentaufnahmen, kinematographische Reihenaufnahmen etc. genannt werden, und die der nötigen Tiefenschärfe entbehren. Man hört weniger, dass die Leute die grosse Lichtstärke loben, vielmehr klagen sie über Mangel an Tiefenschärfe in der Aufnahme. Dass bei Erhöhung der Lichtstärke die Tiefenschärfe geringer werden *musste*, und dass das betr. Objektiv zum universellen Gebrauch weniger geeignet wird, wollen diese Leute nicht einsehen. Man sollte, wenn man den Wunsch hegt, Universalobjektive zu besitzen, nie über die Lichtstärke  $f: 6,8$  hinausgehen, da sie für alle Zwecke genügt und volle Ausnutzung des Objektivs gewährleistet.

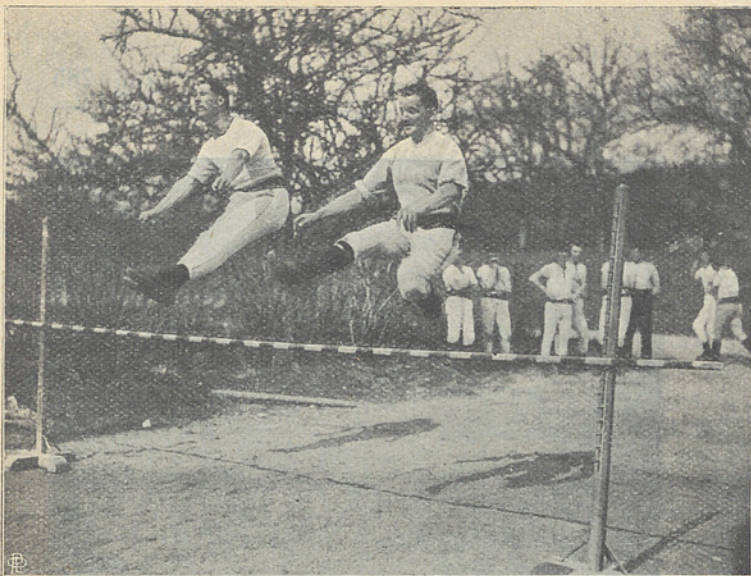
Die Frage, ob verkittete oder dialytische Anastigmaten den Vorzug verdienen, wird nie verstimmen, beide Systeme haben ihre Anhänger — und mit Recht. Verkittete Anastigmaten haben meist grosse Lichtstärke, geschnittene Schärfe bis zum Rande, wenig Reflexstörungen und geben brillante Bilder. Unverkittete Objektive zeichnen auch vollkommen randscharf, zeigen aber bei aller Schärfe eine angenehme Weichheit, die gegen die geschnittene Härte verkitteter Anastigmaten wohlthuend absteicht und besonders zu Porträtaufnahmen reizt. Zu Projektionszwecken ist die unverkittete Fassung bedeutend besser zu gebrauchen und schliesslich ist auch der Preis häufig wesentlich geringer. So gibt es für beide Konstruktionen genügend Gründe; Tatsache aber ist, dass sich beide Systeme ungefähr die Wage halten. Von den vielen, wirklich guten, lichtstarken und doch preiswerten Instrumenten seien hier einige kurz erwähnt und ihre Eigenschaften in Kürze erläutert. Ich beginne mit dem bereits häufiger besprochenen verkitteten *Rietzschel Barytanastigmaten*  $f: 6,8$ , dessen vorzügliche Leistungen genügend bekannt sind. Er schliesst sich dem Linearanastigmaten derselben Fabrik gebührend an. Ebenfalls verkittet ist das seit kurzem von Oscar Simon, Dresden, in den Handel gebrachte achtlinsige „Oktanar“  $f: 6,8$ , das durch Zuhilfenahme besonderer Glassorten astigmatisch und sphärisch auf das vollkommenste korrigiert ist und das frei von sämtlichen Zonenfehlern ist. Hinsichtlich seiner Korrektur gehört das «Oktanar» unbestreitbar zu besten Anastigmatentypen, und ich möchte es in seiner Leistungsfähigkeit direkt neben *Goerz „Dagor“*  $f: 6,8$  stellen. Das „Tetranar“  $f: 4,5$  bis  $f: 6,8$ , ebenfalls von Oscar Simon, Dresden, ist gleichfalls ein vorzüglicher Anastigmat. Besondere Leistungsfähigkeit weist die Lichtstärke  $f: 6$  auf, bei der die bis in die kleinsten Details genaue Zeichnung, die grosse Plastik und die geschnittene Schärfe harmonisch zusammenwirken, um ein ganz vorzügliches Instrument zu kennzeichnen. Die Simonschen Anastigmaten haben noch eine grosse Zukunft! Die unverkitteten „*Aristostigmaten*“  $f: 5,5$  bis  $f: 6,8$  sowie der „*Doppelaristostigmat*“  $f: 6,8$  (verkittet) von Hugo Meyer & Co. in Görlitz sind tatsächlich „hors de concours“ und bedürfen eigentlich keines besonderen Hinweises. Alle besten Eigenschaften photographischer Ob-



Phot.: Victor Šhrer, Oberkirch i. B.

Mutter und Kind.





Phot.: Lehrer Hug, Zürich.

Springen.

(f: 6,8) aus vier dünnen Linsen bestehendes Doppelobjektiv. Es ist sphärisch, chromatisch und astigmatisch vollendet korrigiert, frei von Verzeichnung und besonders bemerkenswerter Mittelschärfe. Da der Bildwinkel bei voller Öffnung etwa 64 Grad, bei kleiner Blende etwa 70 Grad umfasst, wird eine Platte randscharf ausgezeichnet, deren lange Seite gleich der Brennweite ist. Das Objektiv ist hergestellt aus gewöhnlichen Silikatgläsern, unter Vermeidung der Anwendung von schwerstem Barytrownglas, das erstens sehr schwer und nie ganz blasenfrei zu erhalten ist und zweitens durch seine gelbliche Färbung die aktinischen Lichtstrahlen schwächt. Infolgedessen ist das «Solar» praktisch lichtstärker als viele Objektive gleicher nomineller Lichtstärke. Wegen der vorzüglichen chromatischen Korrektion ist das «Solar» speziell zur Photographie in natürlichen Farben

geeignet. Ein ganz tadellos arbeitendes und lichtstarkes Objektiv ist der rühmlichst bekannte „Kombinar“ f: 6,3 derselben Firma, dessen Einzellinsen mit f: 12,5 die mustergültigsten Landschaftsobjektive abgeben. — In der Schweiz sind endlich die Objektive von Suter, Basel, von ganz hervorragender Güte und erfreuen sich eines weitverbreiteten ausgezeichneten Rufes.

Zu vermeiden ist auf jeden Fall der Ankauf namenloser oder völlig unbekannter Objektive. Diese sind oft recht zweifelhafter Provenienz, und bei deren Vertrieb wird weniger auf die Qualität der abgesetzten Ware, als auf die mehr Mammon einbringende Quantität gesehen.

### An die Redaktion des „Bulletin Photoglob“.

Zu dem Artikel Ihres geschätzten Blattes vom 1. September 1906 auf Seite 215 „Neue Sachs-Platten“ gestatte ich mir, folgende Bemerkungen zu machen:

Der mit F. H. unterzeichnete Reierent schreibt u.a.: „... Weiter kommt als besonders unangenehm in Betracht, dass hochempfindliche Platten zumeist nur sehr dünn gegossen sind und überhaupt bei ihnen mit dem Silber gespart wird. Demgegenüber ist es geradezu eine Tat, wenn sich eine Trockenplattenfabrik entschliesst, einmal von der traditionellen Silberknauserei abzugehen und silberreiche Emulsionen zu vergiessen, wie dies die bekannte Trockenplattenfabrik von Joh. Sachs & Co. in Berlin S. W. neuerdings macht.“ ...

Ich gehe wohl nicht fehl, wenn ich annehme, dass die Firma Joh. Sachs & Co. diesen Auslassungen fern steht, denn sie sind — wie jeder Fachmann und Sachverständige bestätigen wird — durchaus unzutreffend, und damit nicht irriige Meinungen durch den in Rede stehenden Aufsatz beim photographierenden Publikum erweckt oder bestärkt werden, wollen Sie freundlichst folgenden Ausführungen Platz gewähren:

Ein jeder, der je mit Emulsionen praktisch gearbeitet hat, weiss, dass mit steigender Empfindlichkeit diese Emulsionen an

Prämiert Mainz 1903

Fabrik photographischer Papiere

Prämiert Leipzig 1904

# OSCAR RAETHEL

71 Ritterstrasse BERLIN SW. 68 Ritterstrasse 71

D. R. P. 110 089 und Patente anderer Staaten.

Fernsprecher IV, 405

## Marke A

selbsttonend, im Kochsalzwasserbad tonend, gibt brillante Töne, unbegrenzt haltbare Bilder, künstlerische Effekte. Leichteste Behandlung.

## Marke B

tont in jedem getrennten und Tonfixierbad, höchste Brillanz, leichte Handhabung. Prächtige Platintönung! Konkurrenzlos!



Beide Marken sind vorrätig in glänzend, matt, mattrauh, extra rauhmatt, chamois und chamoisrauh.

## Postkarten

glänzend, matt, extrarauh und chamoisrauh.

Proben und Preisliste gegen Ein-sendung von 60 Pfg., wobei anzugeben ist, welche Marke gewünscht wird!

Deckkraft wesentlich verlieren, d. h. je höher die Empfindlichkeit, um so mehr Bromsilber muss für eine gegebene Platten-grösse verwendet werden, um eine gute, kräftige, druckfähige und gut modulierte Negative liefernde Platte zu erzielen und in der Tat werden auch allen verantwortlichen Fabriken, die wirklich hochempfindliche Platten fabrizieren, diese ihre höchstempfindlichen Platten durch stark vermehrten Emulsionsverbrauch bedeutend teurer zu stehen kommen, als Platten mittlerer und geringer Empfindlichkeit.

Dies findet darin auch seinen Ausdruck, dass die Preise für die Platten höchster Empfindlichkeit bedeutend höher angesetzt sind (z. B. bei den bedeutendsten englischen Trockenplattenfabriken kosten die *höchstempfindlichen* Platten etwas mehr als 50 % mehr als hochempfindliche oder minderempfindliche) und der unterzeichnete Fabrikant versichert, dass er für seine Platten höchster Empfindlichkeit (rot Etikett) ausserordentlich mehr Bromsilber für eine gegebene Plattengrösse verwendet als für die weniger empfindlichen Sorten.

Er möchte deshalb für seine Person entschieden Verwahrung gegen den Ausdruck «traditionelle Silberknauserei» einlegen.

Seine höchstempfindlichen Platten enthalten ganz beträchtlich mehr Silber, als seine oder andere weniger empfindliche Platten.

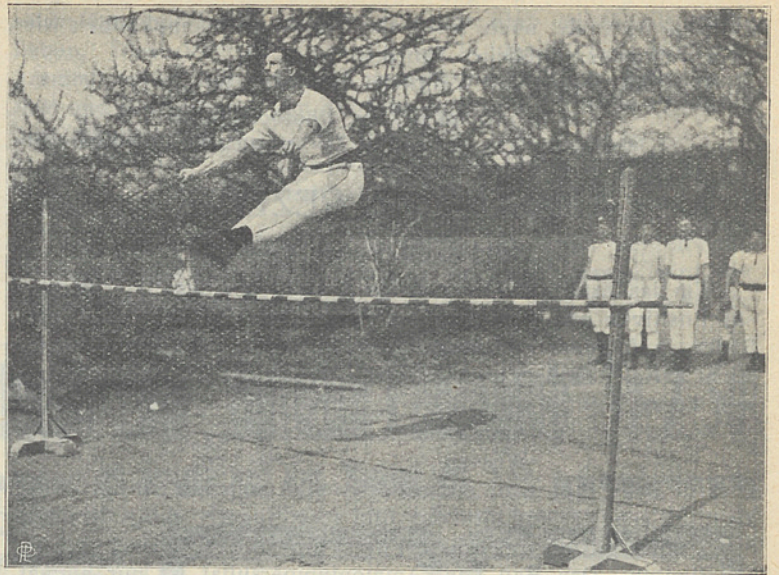
Und es ist dies auch ganz erforderlich, wenn man eine Platte von so hoher Empfindlichkeit derartig herstellen will, dass gute, kräftige Negative darauf gemacht werden können.

Nun aber ein anderer Punkt:

Es fragt sich: „Was versteht man überhaupt unter «hochempfindlichen» Platten?“

Es ist sehr leicht möglich, dass das, was ein Fabrikant als «enorm hochempfindlich» oder «ausserordentlich hochempfindlich» bezeichnet, gerade nur die Lichtempfindlichkeit der wenigst empfindlichen Sorte eines anderen Fabrikanten erreicht.

Als ein Beispiel will ich anführen, dass ich vor einigen Tagen Vergleichsaufnahmen in der Stereoskop-Kamera mit meiner mindestempfindlichen Plattensorte (Normalplatte) und einer ziemlich verbreiteten «billigen» Platte anderer Fabrikation anstellte.



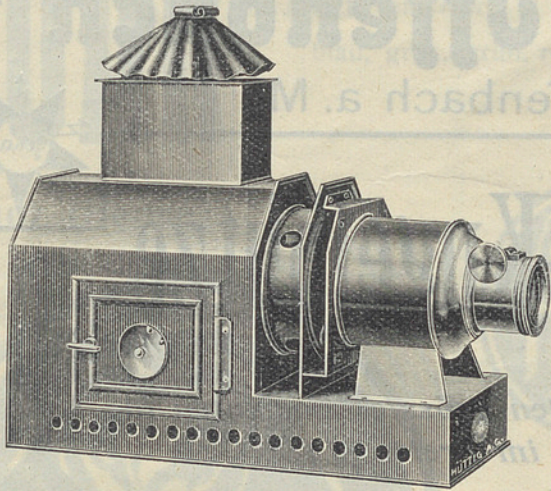
Phot.: Lehrer Hug, Zürich.

Springen.

Der «billigeren» Platte wurde die vierfache Expositionszeit meiner wenigstempfindlichen Platte (Normalplatte) gegeben und nach der Entwicklung und Fixierung stellte sich heraus, dass — während meine «Normalplatte» sich als richtig exponiert erwies — die «billigere» viermal länger exponierte Platte ganz ausserordentlich *unterexponiert* war.

Um Negative gleicher Durcharbeitung zu erzielen, hätte also die billige Platte etwa achtmal so lange exponiert werden müssen wie meine «Normalplatte».

Angenommen, der Fabrikant dieser «billigeren» Platte brächte nun eine Platte heraus, die dreimal empfindlicher wäre als seine jetzige, so würde er sie doch wahrscheinlich als «hochempfindlich» oder «ausserordentlich hochempfindlich» bezeichnen, und



# Projektions- und Vergrösserungs- Apparate

neueste Modelle in allen Preislagen  
sowie sämtliche Zubehörteile

liefert die

## Hüttig=A.=G., Dresden 21

Verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer neuesten Projektionsliste Nr. 121

dennoch wäre sie noch mehr als doppelt so unempfindlich wie mein wenigstempfindliches Fabrikat.

Dies zur Steuer der Wahrheit. Hochachtend

Richard Jahr, Photochemiker.

Inhaber der Firma Richard Jahr, Trockenplattenfabrik, Dresden-A. 18.

## PRAKTISCHE REZEPTE.

### Fixiersalzerstörer.

Um das lästige und langweilige Auswaschen des Fixiernatrons aus Positiven und Negativen zu vermeiden, kann man durch ein Baden in folgenden Lösungen ein Zerstören des Fixiernatrons leicht erzielen und braucht die Negative resp. Positive nur eine sehr kurze Zeit zu wässern.

Ammoniumpersulfat 2 g  
Wasser 100 ccm

Diesem Bade fügt man einige Tropfen Ammoniak hinzu, bis es alkalisch reagiert und lässt das Bild resp. Negativ einige Minuten darin, spült gut ab und wässert unter einmaligem Wasserwechsel 15 Minuten. Das Bad von Ammoniumpersulfat ist nur einmal zu gebrauchen und muss zum Gebrauch stets frisch angesetzt werden. Sehr bequem wäre es, wenn man das Ammoniumpersulfat gleich in der abgewogenen Menge, etwa entsprechend einer Schachtel mit Pulvern im Handel beziehen könnte. Sicherlich wäre das für viele Amateure, hauptsächlich auf der Reise, wo man wohl eine Mensur, aber kaum eine Wage mitnimmt, eine sehr erwünschte Erleichterung.

Ein weiteres sehr einfaches Mittel, um Fixiernatron zu zerstören, hat man in einer schwach rosa gefärbten Lösung von Kaliumpermanganat, in der man die Platte oder das Bild einfach badet. Man wechselt dieses Bad so oft, bis keine Entfärbung mehr eintritt, spült dann gut ab und wässert wie oben eine Viertelstunde. Auch hier würde ein Verkauf in der oben angegebenen oder einer ähnlichen Form mit Freuden begrüsst werden. Sehr gut und dabei wenig bekannt ist folgender leicht herzustellender Fixiernatronzerstörer, wovon eine grössere Vorratslösung hergestellt werden kann. Man nehme:

Wasser . . . 1000 ccm  
Chlorkalk . . . 5,5 g  
Zinksulfat . . . 7 g

Man schüttle tüchtig und lasse unter öfter wiederholtem Umschütteln einige Tage stehen; dann lässt man den Niederschlag sich absetzen, giesst vorsichtig ab und hat dann in der klaren Lösung einen vorzüglich wirkenden Fixiersalzerstörer. Die Platte wird darin einige Minuten gebadet und dann gewaschen.

H.

### Fixieren und Entwickeln zu gleicher Zeit.

Jedem, der das Photographieren erlernt, wird von seinem Lehrmeister oder seinem Lehrbuch immer aufs neue und aufs nachdrücklichste eingeschärft, dass Entwickler- und Fixierbad die unversöhnlichsten Feinde seien, dass es einfach unverantwortlich sei, die Entwicklerflüssigkeit selbst mit Spuren von Fixiernatron in Berührung zu bringen. Unverteilbare Flecken in den leichteren Fällen, meistens ein das ganze Negativ unbrauchbar machender

## Photographie=

Apparat 24/30, ganz neu, mit versch. Zubehör preiswürdig zu verkaufen; ebenso gute Handkamera 9/12 bei

**Ernst Zellweger, Trogen.**

**P**er sofort ein tüchtiger **Kopierer** für Matt und Glanz gesucht. (Reise wird vergütet.) (H 44790 M)

Fotografia Nathan & Co.  
MAILAND  
Corso Vitt.-Emanuele 8

En gros



Zu beziehen durch die Handlungen.

**AZEKA**

Film-Streckhalter. Film-Hanteln.  
Stiel- und Ringklemmen.  
Dreikrall-Plattenhalter.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Export

**August Chr. Kitz, Frankfurt a. M.**

# Geka-Werke Offenbach

Dr. G. Krebs, Offenbach a. M.



## Geka- u. Helios-Kugelblitze

D. R. G. M.

für Momentaufnahmen jeder Art bis zu den grössten Formaten in geschlossenen Räumen und im Freien.

## Zeitlicht-Patronen und Pulver

D. R. Pat., D. G. M., Auslands-Patente.

von 2 bis 120 Sekunden Brenndauer in der bekannten vorzüglichen Qualität.

Bezug durch die Händler.

Man verlange die Blitzlichtbroschüre.

Helios  
Kugel  
Blitz

HIER ANZÜNDENI

Schleier seien die Folgen solcher «Schweinerie» — so drastisch ist in der Tat der Ausdruck! Und nun? Fixieren beim Entwickeln? Das fordert doch die Anwesenheit von Fixiernatron bei Entwicklersubstanz und das sollte möglich sein?

In der Tat, die Sache geht, sobald man die richtige Entwicklersubstanz anwendet, nämlich «Brenzkatechin». Man bereite sich folgende Entwicklervorratslösung:

kristallisiert schwefligsaures Natron	100,0
reines Ätznatron	14,0
destilliertes Wasser	400,0
Brenzkatechin	20,0

Das Brenzkatechin darf erst hinzugefügt werden, wenn das schwefligsaure Natron und das Ätznatron sich vollständig gelöst haben. Diese Vorratslösung hält sich in kleinen, etwa Hundertgrammflaschen sehr gut, wenn man die Flaschen bis an den Rand füllt und gut verkorkt. An der Luft verdirbt der Entwickler leicht. Man nimmt nun:

Entwicklervorratslösung	14,0
Fixiernatronlösung	20,0

Um die Entwicklung zu verlangsamen, kann der übliche Bromkalizusatz angewendet werden. In dieser Lösung wird das Bild also entwickelt und gleichzeitig fixiert. Man hat also weiter

Bestes Organ für Reklamezwecke in Ungarn ist:

## „AZ AMATÖR“



Kunstphotographische Zeitschrift. Offizielles u. Publikationsorgan des „Landesverband Ungarischer Amateure“. Chefredakteur: Dr. Arthur Kohlman. Redaktion und Administration: Budapest, VII., Király-utca 89. Erscheint zweiwöchentlich. — Abonnements-Preis fürs ganze Jahr K. 14 (Mk. 12).

**Alleinige Inseraten-Annahme**

Telephon 94-49 bei der Telephon 94-49

Inserations-Abteilung des „Az Amatör“

(Budapest, VII., Király-utca 89).

## Einbanddecke zum „Bulletin Photoglob“ Fr. 2.50

mit Versand nach dem Ausland Mk. 2.50

### La Photographie Française.

16 Année 40.000 lecteurs. Publication mensuelle illustrée en noir et en couleurs. Revue des sciences et des arts photographiques et de toutes les applications photomécaniques. Le plus complet et le plus lu de tous les journaux de photographie en France.

Directeurs: **L. Gastine.**  
**F. Monpillard.**

Principaux collaborateurs: Colonel Laussedat, E. Wallon, Lumière, Seyewetz, Boulade, L. P. Clerc, Louis Bordat, de Bierne, J. Bruhnes, P. Prieur, P. Rouché, etc. etc.

#### Abonnements:

Un an Paris . . . frs. 12. —  
Départements „ 14. —  
Union postale „ 16.50  
Adresser mandat-poste à l'administrateur: 13, rue Delarivière Lefoullon Puteaux-sur-Seine (France).

## Jahr-Platten

von unübertroffen hoher Empfindlichkeit.

Rot-Etikett, gewöhnlich, orthochromatisch und ortho-lichthoffrei.

**Spezial- und Ortho-Spezialplatten.**  
**Diapositivplatten.**

Bezug durch die Photo-Handlungen.

**Richard Jahr, Trockenplattenfabrik,**  
DRESDEN - A 18.

# NOAR

Matt, glatt.

Matt, Korn à la Watthmann.

Matt, fein Korn in den Farben: weiss, blau, grau, grün, rot und chamois.

Glanz (Pensé)



Postkarten

in allen Sorten und Farben.

*Amateure, verlangt unsere farbige sortierten Packungen!*

Überall erhältlich!

**NOAR-PAPIER-FABRIK, Strassburg-Königshofen i. E.**

nichts nötig, als die Platte in die Flüssigkeit zu legen und wieder herauszunehmen. Ist sie ausfixiert, so muss auch die Entwicklung zu Ende sein, denn dann ist ja reduktionsfähiges Bromsilber in der Platte nicht mehr vorhanden.

Freilich hat die Sache einen kleinen Haken. Man muss stets wissen, dass man normal belichtete Platten vor sich hat, jedenfalls aber die Belichtung genau kennen. Bei leichten Unterexpositionen kann man sich freilich dadurch helfen, dass man den Fixiernatronzusatz verringert und den Bromzusatz fortlässt, um so die Entwicklung zu beschleunigen, das Fixieren aber zu verlangsamen. Umgekehrt kann man bei bekannter Überexposition den Fixiernatron- und Bromkalizusatz vermehren, um das Negativ zu retten. Immer aber muss man, wie schon gesagt, die Exposition kennen.

Bei unbekannter Exposition kann man sehr leicht die Platte verderben.

Noch eine Kleinigkeit ist zu beobachten, die freilich die peinlichste ist. Wie der Fixiernatronzusatz nicht bei allen Entwicklersubstanzen möglich ist, so ist auch gleichzeitiges Entwickeln und Fixieren nicht bei allen Plattensorten möglich. Immerhin wird bei alten renommierten Fabriken, die ein gleichmässiges Produkt liefern, auch das Entwickeln und Fixieren in einer Lösung keine Schwierigkeiten machen. Es bleibt also die Aufgabe des Einzelnen, auszuprobieren, ob die von ihm gebrauchte Plattensorte Fixiernatron neben Brenzkatechin verträgt.

F. H.

# Sachs-Platten

von

**ganz enormer Empfindlichkeit.**

Wir stellen jetzt nach einem neuen Verfahren eine Platte her, die alle Vorzüge, welche überhaupt eine Platte haben kann, in sich vereinigt.

Unsere neue Platte ist sehr silberreich hat eine wunderbare Deckkraft

Unsere neue Platte arbeitet vollkommen schleierfrei ist dick gegossen

Unsere neue Platte hat fast gar keine Lichtlöcher entwickelt schnell und leicht

Unsere neue Platte bringt die feinsten Spitzlichter z. Ausdruck ist enorm lange haltbar.

Und der grösste Vorteil, den unsere neue Platte bietet, ist der, dass die Entwicklung bis zum Schluss tadellos verfolgt werden kann, da die Platte nicht durchschlägt; gerade das Durchschlagen beim Entwickeln haftet fast allen Fabrikaten an und können wir mit Recht sagen, dass das Beaufsichtigen in der Entwicklung bei unsern neuen Platten einfach ideal ist, zumal sich fast jeder Photograph danach sehnt, das Bild gerade bei diesem Prozess gut beurteilen zu können, was bisher leider nicht der Fall war.

Ausführliches Preisbuch über unsere sämtlichen Fabrikate steht Jedem gratis und franko zur Verfügung.

**Joh. Sachs & Co.**

Älteste Trockenplattenfabrik Deutschlands  
Berlin SW., Johannerstr. 8.

NEUE PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT  
AKTIENGESELLSCHAFT STEGLITZ-BERLIN

ROTATIONS-**PHOTOGRAPHIEN**

für Kunst und Reklame

**KUNSTVERLAG**

Fabrikation von Bromsilberpapieren

„BROMARYT“ „N. P. G.“ „IMPERIAL“

LENTA- und EMERA-PAPIER

NEGATIV-PAPIER □ RÖNTGEN-PAPIER

PIGMENT-PAPIER

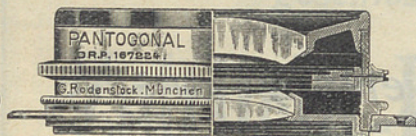
PIGMENT-FOLIEN

für Ein- und Dreifarben-Photographie

ROLL-FILMS □ HEMERA-PACKUNGEN

Zu beziehen in allen einschlägigen Handlungen, wo auch ausführliche Verzeichnisse erhältlich

**Rodenstock's** neuer erstklassiger **Weitwinkel-Anastigmat**



**„Pantogonal“** D. R. P. 167 224

Bildwinkel 125°. Lichtstärke F: 18.

**Doppelanastigmat:** Imagonal F:6, Heligonal F:5,2, Eurygonal F:3,8.

**Handkameras. Aplanate, Porträt- und Tele-Objektive.**

Illustrierte Preisliste Nr. 27 gratis und franco.

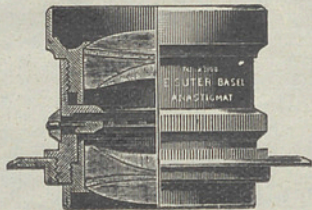
Optische  
Anstalt

**G. Rodenstock, München,**

Isartal-  
strasse 41.

Optische Anstalt  
**E. SUTER, Basel.**

Spezialität:  
Photographische Objektive  
für alle vorkommenden Arbeiten.



Bester Beachtung empfohlen:

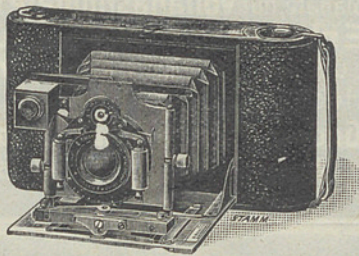
**Suters Anastigmat F: 7,2 u. F: 6,3** Schweiz. Patent Nr. 21872

Das vorzüglichste Universalobjektiv.

**Neu!**

**Suters Anastigmat, Serie III, F: 5,**  
für Porträts, Gruppen, rascheste Moment-Aufnahmen, Architekturen, Landschaften, Interieurs, Vergrößerungen und Reproduktionen.

**Suters Anastigmat-Sätze für alle Formate**



Ferner: Aplanate F: 5, F: 6, F: 8, F: 12.  
Porträtobjektive System Petzval F: 3,75, F: 3,2.

Teleobjektiv. **Hand-Kameras** in allen Ausführungen. **Aplanat-Satz.**

**Suters Klapp-Kameras 9×12, 9×18 u. 13×18 in 3 Ausführungen**

**Suters Cartridge-Kamera für Films 82×108 mm u. Platten 9×12.**

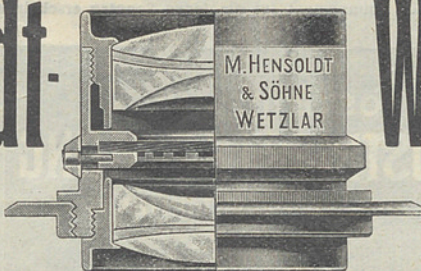
**Suters Prismen-Fernrohre. Vergr. 6 bis 10 fach.**

Preislisten gratis und franko.

Neuester Anastigmat

**Hensoldt-Walkar**

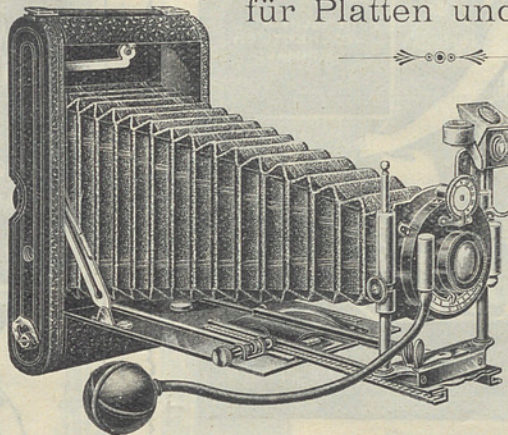
Vollkommenstes Universal-Objektiv.



F: 6,3  
Verkittet.

**Hensoldt-Metall-Klapp-Camera**

für Platten und Film.



**Hensoldt-Tropen-Camera**

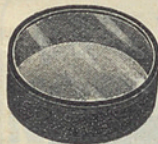
Kleinste flache Modelle.

Ganz aus Aluminium.

Alles Nähere Kataloge, gratis und franko.

**M. Hensoldt & Söhne**

Optische Werkstätte \* Hoflieferanten des Prinzen Leopold von Preussen \* **Wetzlar**



**Gelbscheiben**

gefasst, genau wie ein Objektivdeckel vorn auf das Objektiv zu setzen. Prima Qualität. Lieferbar in hell, mittel und

dunkel. Versand nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Porto 20 Pfennig.

Durchm. 20	25	30	35	40	45 mm
------------	----	----	----	----	-------

Mk. 1. 25	1. 50	1. 75	2. —	2. 25	2. 50
-----------	-------	-------	------	-------	-------

Durchm 50	55	60	65	70	75 mm
-----------	----	----	----	----	-------

Mk. 2. 75	3. —	3. 25	3. 50	3. 75	4. —
-----------	------	-------	-------	-------	------

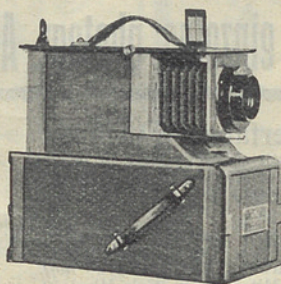
Durchm. 80	85	90	95	100 mm
------------	----	----	----	--------

Mk. 4. 25	4. 50	4. 75	5. —	5. 25
-----------	-------	-------	------	-------

**Hermann Pohlenz, Magdeburg.**

**Photogr. Neuheiten**

**Telephot „VEGA“**

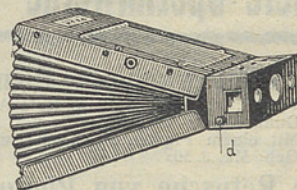


Photographischer Apparat für die Telephotographie, sowie für Nah-aufnahmen bis zu 4 Meter.

**Hervorragende Eigenschaften des Apparates:**

Äusserste Lichtstärke.  
Grösste Bildschärfe.  
Mehrfache Bildvergrößerung.  
Geringer Apparatumfang.  
Leichteste Handhabung.

**Handkamera „VEGA“**



Handkamera für 12 Platten oder Flach-Films.

**Vorzüge der Kamera „Vega“:**

Die kleinste aller Handkameras.  
Schmale und handliche Form.  
Leichteste Handhabung.  
Schnellste Bereitstellung.  
Äusserst bequem und praktisch.

**Alleiniger Fabrikant:**

**„VEGA“ Akt.-Ges. für Photographie und Optik**  
Genf, Rue Versonnex 15 bis.

Leistungsfähigste **Koffer & Taschen** **FABRIK**  
**RICH. DÄNEL** DRESDEN-Pillnitzerstr. 5.  
Einzelanfertigung für besondere Cameras für photogr. Apparate & Stative  
Vorzügl. Ausführung u. Material bei billigsten Preisen.  
Preislisten gratis u. franco nur an Wiederverkäufer.

≡ **Jede Woche** ≡

beginnt ein neues Abonnement auf die jeden Sonntag erscheinende



Spannende Romane, Novellen, Erzählungen, Humoresken, Gesundheitspflege, Photographie, Theater etc. Jährlich 2000 künstlerische und aktuelle Illustrationen.

**Farbige Kunstbeilagen. — Preisrätsel 1000 Kronen.**

**Abonnement 1/2jährig (13 Hefte) K 4.50.**

Jeder Abonnent erhält jährlich

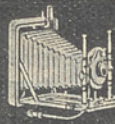
**200 Künstlerpostkarten gratis**

(Ladenpreis K 24.—) gegen eine kleine Manipulationsspesen-Vergütung von vierteljährig 60 Heller für je 50 Karten.

So lange der Vorrat reicht, erhalten neue Jahresabonnenten (1/2jährig zahlbar) die **Kaiser-Festnummer gratis.**

Dieselbe, 100 Seiten stark, enthält 500 Bilder. Ladenpreis K 3.—

Probehefte gratis. Administration: Wien, VI. Barnabiten-gasse 7a.



## UNION CAMERA

Blitzaufnahme mit

Meistgekaufte Apparate (300 Arbeiter)

Keine Aplanate, nur **Vollanastigmaten** (Goerz u. Meyer).

**„Erleichterte Zahlung“**

Ohne unsern Katalog kauft man **voreilig.**

Goerz Trieder-Binocles. Franz. Ferngläser

**CAMERA-GROSS-VERTRIEB „UNION“ HUGO STÖCKIG & Co**

ZÜRICH 1, Gessnerallee 52.



## DIE UMSCHAU

BERICHTET ÜBER DIE FORTSCHRITTE  
HAUPTSÄCHLICH DER WISSENSCHAFT  
UND TECHNIK, IN ZWEITER LINIE DER  
LITERATUR UND KUNST.

Jährlich 52 Nummern. Illustriert.

»Die Umschau« zählt nur die hervorragendsten  
Fachmänner zu ihren Mitarbeitern.

Prospekt gratis durch jede Buchhandlung, sowie den Verlag  
H. Bechhold, Frankfurt a. M., Neue Kräme 19/21.

## Neuere Spezialwerke über einzelne photogr. Aufnahme-, Entwicklungs- und Kopier-Verfahren.

### Das Photographische Pigmentverfahren (Kohleindruck).

Von *H. W. Vogel*. 5. veränderte Auflage. Mit einem Anhang über das Gummidruck- und Ozotypie-Verfahren. Bearbeitet von *Paul Hanneke*. Mit einem Pigmentdruck und vielen Abbildungen. Geh. Mk. 3.—, Geb. Mk. 3.50.

**Die Retusche von Photographien** nebst ausführlicher Anleitung zum Positiven Kolorieren mit Aquarell- und Ölfarben. Von *Joh. Grasshoff*. 10. Auflage. Bearbeitet von *Fritz Loescher*. Mit 5 Tafeln. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

**Stereoskopie für Amateur-Photographen.** Von *C. E. Bergling*. 2. verbesserte Auflage. Mit 24 Figuren. Geh. Mk. 1.20, geb. Mk. 1.65.

**Das Platinverfahren in der Photographie.** Eine Anleitung für Anfänger. Von *J. Gaedicke*. Mit 4 Figuren im Text. Geh. Mk. 1.80, geb. Mk. 2.25.

**Der Gummidruck (direkter Pigmentdruck).** Von *J. Gaedicke*. Eine Anleitung für Amateure und Fachphotographen. 3. durchgesehene Auflage. Mit 2 Gummidrucken in Faksimile-Nachbildung. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

**Stand-Entwicklung als Universalmethode für alle Zwecke.** Von *E. Blech*. Mit 2 Figuren im Text. 2. verbesserte Auflage. Geh. Mk. 1.80, geb. Mk. 2.25.

**Anleitung zur Projektion** photographischer Aufnahmen und lebender Bider (Kinematographie). Von *Hans Schmidt*. Mit 56 Figuren im Text. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

### Die Architektur-Photographie.

Unter besonderer Berücksichtigung der Plastik und des Kunstgewerbes. Von *Hans Schmidt*. Mit vielen Tafeln und Textbildern. Geh. Mk. 4.—, geb. Mk. 4.50.

### Vergrößern und Kopieren auf Bromsilberpapier.

Von *Fritz Loescher*. 2. Auflage. Mit einem Bromsilberdruck und mehreren Textabbildungen. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

### Photographie bei künstlichem Licht (Magnesiumlicht).

Von *Dr. E. Holm*. Mit zahlreichen Textfiguren und 4 Tafeln. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

### Die Farbenphotographie.

Eine gemeinverständliche Darstellung der verschiedenen Verfahren nebst Anleitung zu ihrer Ausführung. Von *Dr. E. König*. 2. Auflage. Mit einer Farbentafel. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

**Die Herstellung von Diapositiven** zu Projektionszwecken (Laternenbildern). Fenstertransparenten und Stereoskopen. Von *P. Hanneke*. Mit 23 Abbildungen. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

### Anleitung zur Stereoskopie.

Nebst einem Anhang: Stereoskop. Formeln. Von *Dr. W. Scheffer*. Mit 37 Abbildungen. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

### Die Herstellung von photographischen Postkarten-

bildern nebst Anleitung zur Präparation lichtempfindlicher Postkarten nach einfacheren Verfahren. Von *Paul Hanneke*. Geh. Mk. 1.50, geb. Mk. 2.—.

Durch alle Buchhandlungen, sowie vom Verlage **GUSTAV SCHMIDT**, Berlin W. 10, Königin Augustastr. 28.

Versandhaus  
für  
Photographische  
Artikel.



Best  
assortiertes  
Lager.

# Georg Meyer & Kienast

Bahnhofplatz ZÜRICH Bahnhofplatz  
Der beste Belichtungsmesser ist der

## „Infallible“

Aktinometer von Wynne

Bei jedem Licht  
für jede Platte  
für jede Blende  
für jeden Gegenstand  
zuverlässig.

Preis Fr. 10.—

## „Infallible“

Aktinometer misst genau  
die aktinische Wirkung des  
Lichtes.

In allen Erdteilen er-  
probt und bewährt.

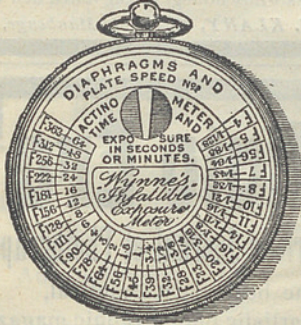
Vertretung für die Schweiz  
der beliebten

Papiere und Chemikalien von Bayer, Elberfeld.  
Pan-Papier, Tula-Papier etc.  
Packungen à Fr. 1.25.

Edinol Entwickler konzentriert  $\frac{1}{20}$  L. Fr. 1.25.

Verstärker Bayer etc.

Preislisten und Prospekte gratis und franko.  
Entwickeln, Kopieren und Vergrössern sorgfältig und billig.



# DAS Ideal

ernster Amateure ist die

## Nettel!

Einzige existierende  
**KLAPP-Camera**  
mit zwangsläufig verstellbaren Scherenspreizen.  
Modern verstellbarer Schlitzverschluss für  
Zeit- u. Momentaufnahmen bis zu  $\frac{1}{1375}$ tel Sec.  
Vorzügl. Konstruktion. Eleg. Ausstattung.  
In allen deutschen und englischen Normal-  
formaten, sowie in  $9 \times 14$  cm:  
**Die ORTHO-STEREO-NETTEL.**  
Preisliste umsonst und portofrei!  
**CAMERAWERK SONTHEIM 40**  
am Neckar.

# DAS NORMAL- PHOTOMETER

Patentiert  
in allen Kulturstaaten.

in Prisma.

Dieses neue Photometer enthält zwei Keile aus violetttem Glas, die mit den entsprechenden Flächen übereinandergelegt ein vierkantiges, planparalleles Prisma bilden. Die Keile sind gegeneinander verschiebbar. Das zu photographierende Objekt wird direkt durch die Prismen beobachtet. Die photographische Messung ist unabhängig von allen äusseren Verhältnissen und wird lediglich vom jeweiligen Helligkeitsgrad und der Farbe des Objektes bestimmt. Die Expositionszeiten sind in Sekunden und Bruchteilen von solchen direkt ablesbar, und zwar sowohl für Moment- als auch für Zeitaufnahmen und auch unter Berücksichtigung der Lichtempfindlichkeit der verschiedenen Platten. Das Normal-Photometer zeigt auch die notwendige Blendenstellung an.

**Preis**  
des Instrumentes in elegantem, verschliessbarem Lederetuis inklusive Gebrauchsanweisung . . . Fr. 16.—  
Franko-Versendung bei vorheriger Einsendung des Betrages . . . . . 16.50  
gegen Nachnahme . . . . . 17.—

**EARD DEGEN** Ingénieur-Opticien  
3 rue de la Perle, PARIS

Der Bezug kann auch durch die Geschäfte photographischer Bedarfsartikel stattfinden.

Photographische Präzisionsobjektive  
Kataloge gratis und franko.

DANSK  
FOTO  
GRAFISK  
%TIDS  
SKRIFT.

Einzige Zeitschrift  
für  
Fach-Photographen  
und  
Amateure  
in  
**DÄNEMARK**  
Organ des dänischen  
Fach-Photographenvereins

Redakteur: Herr Ingenieur  
Carl E. Aagaard,  
— Citygade 21 —  
KOPENHAGEN, K.

Expedition:  
**Kolsteinsgade 31**  
Kopenhagen Ö.

Photographische Papiere und Platten

Schutzmarke «Treff As»

**E. Grieshaber & Cie.**  
Fabrik in SAINT-MAUR (Seine)  
Bureaux, 10, rue du Trésor, PARIS  
79 Rue de Carouge, GENÈVE

Epochemachende Erfindung!!

**Neue Trockenplatte „Integrum“**  
für richtige Farbenwerte ohne Filter.  
Eine Aufnahme der Schachetetikette auf irgend einer Platte und auf einer „Integrum“ zeigt durch den Unterschied der Resultate die hervorragenden Eigenschaften der „Integrum“.

**„BROMYL“**  
Ein neues Papier nach den Vorschriften von Dr. Foucault direkt tonend.  
Einfachheit! Schönheit! Schnelligkeit!

Trockenplatten für Negative und Diapositive  
— „Treff As“ —

**„Treff As“** Citratpapiere.  
Bromsilberpapiere.  
Papier „L'AUTOMATIQUE“ glänzend und matt  
Tonen in gewöhnlichem Kochsalz.

CENTRAL-ZEITUNG  
für  
**OPTIK und MECHANIK**

Elektrotechnik und verwandte Berufszweige.

26. Jahrgang

Erstes, reich illustr., fachwissenschaftl. Organ.

Redaktion: Dr. Oscar Schneider, Berlin W.

**Abonnement:**

Ein ganzes Jahr . . . Mk. 8.—  
Ein Halbjahr . . . . . 4.—  
Ein Vierteljahr . . . . . 2.—  
Für das Ausland:  
Mk. 10.—, 5.—, 2.50

**Insertion:**

Die 3mal gespaltene Petitzeile  
oder deren Raum Mk. 0.30  
auf d. farb. Umschlag „ 0.40  
Bei Wiederholungen entspre-  
chender Rabatt.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

**Die Central-Zeitung**

ist in den praktischen Fachkreisen weitaus das gelesenste Blatt; sie hat sich während der langen Zeit ihres Bestehens überall Ansehen und Anerkennung zu verschaffen gewusst und erfreut sich einer täglich steigenden Beliebtheit und Beachtung; sie hat nicht allein in ganz Europa, sondern auch in allen Kulturstaaten der Welt eine starke Verbreitung gefunden.

Inserate in der Central-Zeitung Probenummern gratis u. franko durch die Expedition haben sichern Erfolg. BERLIN W. 57, Bülow-Strasse 7.

„Das Nackte in der Photographie“  
Dritte Ausgabe

„La Photographie du Nu“, von C. Klary.

Dieses Werk behandelt, von einem rein künstlerischen Standpunkte aus betrachtet, Resultate, welche in der Photographie nackter Figuren erzielt werden können.

Es enthält 100 Illustrationen, d. h. Reproduktionen von photographischen Aufnahmen der berühmtesten Künstler aller Länder, welche auf diesem Gebiete Hervorragendes geleistet haben.

Dieses Werk, einzig in seiner Art, zeichnet sich durch Originalität und künstlerischen Wert aus; alle Photographien sind nach der Natur aufgenommen.

Einsendung eines illustrierten Spezialprospektes gratis u. franko.

Preis des Werkes „Das Nackte in der Photographie“: 8 Mk. bei Franko-Zusendung. Bezug durch den Verlag von C. KLARY, 17, rue de Maubeuge, PARIS.

Zum Abonnement und zur Insertion empfohlen:  
**HIMMEL UND ERDE**

Illustrierte naturwissenschaftliche Monatsschrift

XVIII. Jahrgang

Herausgegeben von der GESELLSCHAFT URANIA

„Himmel und Erde“ gilt als die leitende Revue, als ein Internationales Zentralorgan auf den von ihr vertretenen Gebieten der Astronomie, Astrophysik, Geologie, Geophysik, Meteorologie etc.

Infolge ihres vielseitigen Inhalts und reichen Schmucks an wertvollen Illustrationen, vorzüglichen Heliogravüren und trefflichen Holzschnitten sei die Zeitschrift aufs angelegentlichste empfohlen.

„Himmel und Erde“ ist gleichzeitig ein Insertions-Organ ersten Ranges, insbesondere für Anzeigen auf dem Gebiete der Mechanik und Optik.

Preis für das Vierteljahr Mark 3.60. Probenummern gratis und franko.

HERMANN PAETEL, Berlin, W. 30.

**Photo Era**

The American Journal of Photography.

The best, most practical, and most artistic photographic magazine published in the English language.

Price per year, \$ 3.50, or 18 francs or 14 marks, postpaid.

Sample copy free. Probe-Heft gratis und franko.

Photo Era Publishing Co., Rom 724, 170 Summer St. Boston, Mass., U. S. A.

Amateure und Fachphotographen abonnieren Sie sich auf

„LUX“

Illustrierte Zeitschrift zur Förderung der Photographie und anverwandter Fächer.

Offizielles Organ aller grossen Photographen-Vereine.

Mit Kunstbeilagen und vielen Abbildungen im Text. Siebzehnter Jahrgang 1906.

Chefredakteur: J. R. A. SCHOUTEN.

Redakteure:

J. J. M. M. van den BERGH. — Dr. L. Th. REICHER.

Mitarbeiter:

Luit L. E. W. van Albada; Ign. Bispinck; Dr. H. R. Folmer; G. O. 't Hooft; W. H. Idzerda; C. A. P. Ivens; C. E. Mögler; Dr. J. E. Rombouts; A. P. H. Trivelli; S. Verwey u. v. a.

Bureau der Redaktion und Administration: VAN BREESTRAAT 185, AMSTERDAM.

**Insertate**

kosten im „LUX“ 3 Mk. 50 Pfg. für 10 Nonpareillezeilen oder deren Raum. Für Jahresaufträge spezielle Bedingungen.

„Lux“ erscheint jeden 1. und 15. des Monats.

Abonnement jährlich Mk. 12. 50.

J. R. A. Schouten's Verlag  
Amsterdam.

Deutsche  
Papier-Zeitung  
Die Postkarte

Fachorgan für Papier-Verarbeitungs-Industrie, Papier- u. Schreibwarenhandel, sowie für alle verwandten Geschäftszweige. Organ des

Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie.

Bestredigiertes, reichhaltiges Fachblatt des deutschen Papier- und Buchgewerbes.

Amateur-Postkarten-Photographien

sowie Photographien für Reproduktionszwecke lassen sich vorteilhaft verwerten, wenn sie den Kunstanstalten durch diese Zeitung angeboten werden.

Probenummern — Inserattarif kostenlos.

Deutsche Papier-Zeitung Die Postkarte.

Leipzig-St. Wasserturmstr. 25.

Photographische Literatur!

Anleitung z. Photographieren von Dr. Hauberisser, mit über 100 Abbildungen u. 24 Kunstbeilagen. Mk. 1.50.

Photographische Chemie. 2. Aufl. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

Die richtige Ausnutzung des Objektivs. Mk. 1.50.

Photograph. Almanach. Erscheint jährlich mit Kunstbeilagen und Illustrat. Mk. 1.—.

Der Kohle-(Pigment-)Druck. 142 Seiten m. 25 Abb. Mk. 3.—, geb. Mk. 3.50.

Skiophtikon. Einführung in die Projektionskunst. 3. Auflage. Mk. 1.50.

Die Projektionskunst f. Schule, Familie und öffentliche Vorstellungen und Beschr. chem., mag., opt., und elektr. Experimente. 11. Aufl. mit 153 Illustrationen. Mk. 5.—, eleg. geb. Mk. 6.—.

Die Autotypie, à Mk. 3.— und Mk. 5.—.

Die Bromsilber-Gelatine. Mk. 2.50.

Der Silberdruck und das Vergrössern. Mk. 2.50.

Ferrotypie. 12. Aufl. Mk. 1.50.

Photogr. Physik. Mk. 2.—.

Die Entwicklung der Auskopier-Papiera. Preis Mk. 1.—.

Die gebräuchlichsten Vergrösserungs- und Kontaktverfahren mit Entwicklung. Über 200 Seiten mit 56 Illustrationen. Mk. 3.—.

Die richtige Ausnutzung des Objektivs. Mk. 1.50.

Die Fernphotographie. 134 Seiten mit 51 Abb. im Text und mehreren Kunstbeil. Mk. 3.—.

Die Lichtpaus-Verfahren etc. 4., verm. Aufl. mit Illustrationen Mk. 3.—, geb. 3.50.

Dr. Liesegangs Handbuch des praktischen Photographieren.

15. Ausgabe. Über 1000 Seiten. Mit 366 Abb. Geb. Mk. 15.—.

Photograph. Zeitvertrieb Neue 9./10. Aufl. mit 200 Abbild. Interess. Beschäftigungen etc. Mk. 3.—, eleg. geb. Mk. 4.—.

Die Blitzlicht-Photographie. 3. Aufl. mit 8 Kunstbeilagen u. 61 Text-Illustrat. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.50.

Leitfaden der Retouche. Mit 8 Voll- und 29 Text-Illustrat. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

Die Retouche photogr. Negative u. Abdrücke. Mit Abb. u. Tafeln von Prof. Mücke. 3. Aufl. 200 Seiten. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—.

Wie erlangt man brillante Negative? 13. Aufl. mit instr. Tafel und Kunstbeilagen.

Mk. 1.25, geb. Mk. 1.50.

Prakt. Rezeptsammlung f. Amateur- u. Fach-Photographen. Mk. 3.—.

Photogr. Schmelzfarbentafeln (Photokeramik). 3. Auflage. Mk. 2.50.

Handkamera u. Momentphotographie m. ca. 120 Text-Illustr., Heliogravüre, Lichtdruck- u. 47 Kunstbeilage-Seiten. Preis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.25.

Photographische Welt, früher „Der Amateur-Photograph“. Monatsbl. f. Liebhaber. Kunstbeilagen u. Text-Illustrat. Preis 1/4jährlich nur Mk. 1.25, bei Bezug vom Verlage Mk. 1.40. (Ausland Mk. 6.20 jährlich.)

☞ Probe-Nr. bei Bezug auf diese Annonce gratis! ☞

Ed. Liesegang's Verlag, M. Eger, Leipzig 47.



Fondée en 1889

Fondée en 1889

# REVUE SUISSE DE PHOTOGRAPHIE

Publication mensuelle illustrée

## ORGANE OFFICIEL

de la Société des Photographes suisses;  
de l'Association du Musée suisse de  
photographies documentaires

et des Sociétés d'Amateurs suivantes:

Zürcher photographischer Verein  
Société genevoise de photographie  
Bernser photographische Gesellschaft  
Photographische Gesellschaft Winterthur  
Photo-Club de la Chaux-de-Fonds  
Photo-Club de Lausanne  
Société dauphinoise des amateurs photogr.  
Société photographique de la Savoie

### Rédacteur en Chef:

Dr. R. A. Reiss, Chef des travaux photographiques  
de l'Université de Lausanne.

Nombreux collaborateurs français, allemands,  
suisse, anglais et italiens.

Administration - Abonnements  
Annonces

**CORBAZ & C<sup>IE</sup>**, Imprimeurs-Editeurs  
LAUSANNE

#### Prix d'Abonnement:

Pour la Suisse: par an . . . . . Fr. 8.—  
„ l'Etranger: par an . . . . . „ 10.50

#### Annonces:

Page entière . . . . . Fr. 20.— Demi-page . . . . . 12.—  
Quart de page . . . . . Fr. 7.—

☞ Rabais pour annonces répétées ☞

Charles MENDEL, Verleger, 118 Rue d'Assas, PARIS.

15. Jahrgang

# PHOTO-REVUE

Einzige wöchentlich erscheinende photograph.  
Zeitschrift.

Zeitung der Amateurphotographen.  
Erscheint jeden Sonntag.

Abonnement 8 Fr. jährlich.

## ANNUAIRE

DU

### COMMERCE ET DE L'INDUSTRIE PHOTOGRAPHIQUE

Die Adressen der Fabrikanten und  
Händler photographischer Artikel enthaltend, in  
mehr als 700 Kapiteln geordnet, in fünf Sprachen.  
Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch.  
Preis 10 Franken.

### L'INFORMATION PHOTOGRAPHIQUE

Monatliche Zeitschrift  
des Photographen-Handels und der Industrie.  
Abonnement 10 Fr. pro Jahr.

Allgemeine

## Photographische Bibliothek

mehr als 200 Werke enthaltend,  
welche den Inbegriff der Photographischen  
Wissenschaften umfassen.

Das

# Polygraphische Institut A.-G.

VERLAG

ZÜRICH IV

empfiehlt als Wanderschmuck:  
gediegenes

## Schweiz. Kunstgemälde.

**Die Gotthardpost**, von Rud. Koller. Bildgr. 40×46 cm. Fr. 8

**Der Schafweg**, von Rud. Koller. Bildgr. 36×50 cm. Fr. 8

**Die Bergmühle**, von Rud. Koller. Bildgr. 40×48 cm. Fr. 8

**Mutterglück**, v. Conr. Grob. Bildgrösse 33×40 cm. Fr. 8

**Spiel ohne Gewinn**, von Raph. Ritz. Bildgr. 33×40 cm. Fr. 8

**Der kleine Stratege**, von Carl Gehri. Bildgr. 39×52 cm. Fr. 8

**Vorfrühling**, v. Paul Robert. Bildgrösse 42×55 cm. Fr. 8

**Feldarbeiter**, von D. Jly. Bildgrösse 38×55 cm. Fr. 8

**Ochsengepann**, v. Eugen Burnand. Bildgr. 41×55 cm. Fr. 8

**Kappeler Milchsuppe**, v. Alb. Anker. Bildgr. 39×55 cm. Fr. 8

**Tellenfahrt**, v. Lud. Vogel. Bildgrösse 41×54 cm. Fr. 8

Farbentreue Wiedergabe der berühmten Originale.

**Denkmäler.**

**Tell-Denkmal** in Altdorf. Lithographie, 68×100 cm. Fr. 3  
Lichtdruck, 48×64 cm. Fr. 3

**St. Jakob-Denkmal**, Basel. Lichtdruck, 48×64 cm. Fr. 3

**Winkelried-Denkmal** in Stans. Lichtdr. 48×64 cm. Fr. 3

**Pestalozzi-Denkmal** in Yverdon. Lichtdr. 48×64 cm. Fr. 3

**Kunstblätter**

in Lichtdruck.

**Die Bergmühle**, von Rud. Koller. Format 56×70 cm. Fr. 5

**Mutterglück**, v. Conr. Grob. Format 54×68 cm. Fr. 5

**Spiel ohne Gewinn**, von Raph. Ritz. Format 54×68 cm. Fr. 5

**Mittagläuten**, v. J. C. Kaufmann. Format 60×80 cm. Fr. 5

**Der Eichenwald**, von Zünd. Format 60×80 cm. Fr. 5

**Der Rheinfluss**. Format 60×80 cm. Fr. 5

**Zürich von der Waid**. Format 60×80 cm. Fr. 5

**Der Aletschgletscher**. Format 60×80 cm. Fr. 5

**Der untere Grindelwaldgletscher**. Format 60×80 cm. Fr. 5

**Der obere Grindelwaldgletscher**. Format 60×80 cm. Fr. 5

**Die Göschenalp mit Dammagletscher**. Format 60×80 cm. Fr. 5

**Cavaloccio-See bei Maloja**. Format 46×55 cm. Fr. 3

**Album.**

**Manöver-Album** der Jahrgänge 1899, 1900, 1901 u. 1903.

**Album vom Eidg. Turnfest Zürich 1903.**

**Album zur Erinnerung an die Eröffnung des Landesmuseums.**

**Album der Polytechnischen Anstalten.**

**Die Schweizertrachten vom XVII. bis XIX. Jahrhundert, und verschiedene andere Werke.**

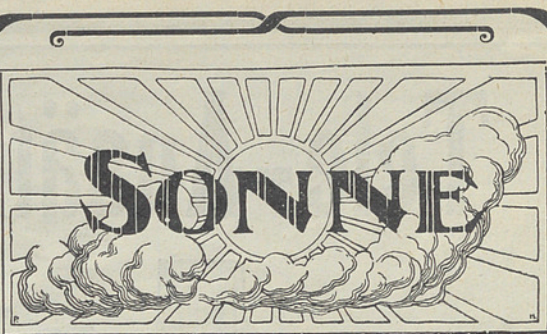
■ Illustrierte Prospekte gratis. ■

Zu beziehen beim

**Polygraphischen Institut A.-G.**

— VERLAG —

ZÜRICH IV, Clausiusstr. 21



Illustrierte Unterhaltungsschrift  
für Liebhaber-Photographie.

Alle 14 Tage erscheint 1 Heft	Preisanschreiben über <b>4000 Mk.</b>	Jedes Heft nur 20 Pfg.
--	---	---------------------------------

Jedes Heft in sich vollständig  
geschlossen!

Kurze allgemein verständliche Artikel!!

Zahlreiche gute photographische Bilder!!

#### Zu beziehen:

Durch alle Buchhandlungen, Postämtern und  
Sandlungen photographischer Artikel, wo nicht  
am Ort erhältlich direkt vom Verlag, Berlin-  
Wilmsdorf, Kaiserplatz 18.

# Centralblatt

für Papierverarbeitungs-Industrie u. Papierhandel.

Fernsprecher: Berlin SW. 68 Linden-Straße 3.  
IV. 2717.

Verlag von Hermann Bergmann.

Erscheint jeden Sonnabend  
mit den Beilagen:

**Buch- und Druckgewerbe**

— wöchentlich —

**Anfichtskarten-Börse**

— 14tägig —

**Photographische Papiere**

— monatlich —

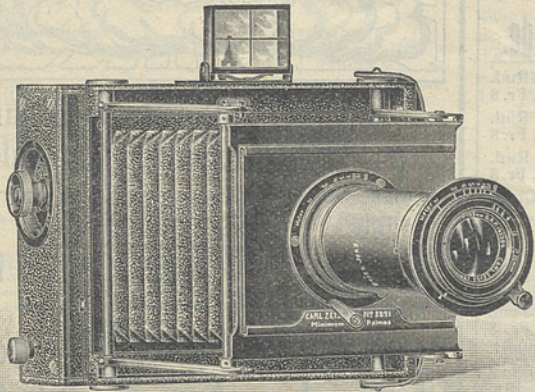
Abonnementspreis Mk. 10.— jährlich.

Günstige Inertions-Bedingungen.

Man verlange Offerte!

Probe-Nummer frei.

# Tele-Ansätze für Handapparate.



Minimum-Palmos 9 × 12 mit Tessar 1/6. 3 f = 145 mm  
und Teleansatz I, fertig zur Teleaufnahme.

Durch Zukauf eines Teleansatzes kann man jede gute Handkamera, die mit einem gutem Objektiv versehen ist, für Teleaufnahmen ergänzen.

Bei unserer Metallklappkamera, dem Minimum-Palmos, wird bei der Teleaufnahme rund **4fache Vergrößerung** gegenüber den gewöhnlichen Aufnahmen erzielt. Bei 9 × 12 Kameras mit veränderlichem Auszug ist die Vergrößerung rund 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8fach.

Die Gesamtkosten für die Ergänzung betragen in der Regel zwischen **65 Mk. und 85 Mk.**

Prospekt „Pb“ gibt ausführliche Auskunft über Preise und Gebrauch.

## Carl Zeiss, Jena

Berlin N. W.  
Dorotheenstrasse 29

Frankfurt a. M.  
Bahnhofplatz 8, Ecke Kaiserstr.

Hamburg  
Rathausmarkt 8

London W.

29 Margaret Street, Regent Str.

Wien IX.

Ferstelg. 1, Ecke Maxim.-Pl.

St. Petersburg Kasanskaja Ulitsa 2.

# Helvetia-Klapp-Kameras

9 × 12 cm.

für Platten und Tageslichtfilms (Packfilms) verwendbar.  
Prachtvoll ausgestattete Kameras, Lederbalgen.  
Zentral-Verschluß für Moment (<sup>1</sup>/<sub>25</sub>, <sup>1</sup>/<sub>50</sub>, <sup>1</sup>/<sub>100</sub> Sekunde) Zeit  
und lange Zeit. 3 Millionkassetten im Helvetia-Te-loppe.

### Modell 1905

mit Aluminium-Laufboden

mit periscop. Aplanat . . . . .	Fr. 40.—
» Busch-Detektiv-Aplanat f. 6, . . . . .	» 67.50
» Euryplan-Anastigmat f. 7, hervorragende Optik . . . . .	» 100.—
» Voigtländer-Anastigmat Dynar f. 6, . . . . .	» 125.—
» Suter-Anastigmat f. 6, 8 . . . . .	» 150.—

### Modell 1905/6

mit doppeltem Bodenauszug zur Benützung der Hinterlinse, schwarz poliertem Laufboden, reich vernickelten Metallteilen

mit Rapid-Aplanat f. 9, . . . . .	Fr. 65.—
» Busch-Detektiv-Aplanat f. 6, . . . . .	» 95.—
» Euryplan-Anastigmat f. 7, . . . . .	» 125.—
» Goerz Doppel-Anastigmat Syntor f. 6, 8 . . . . .	» 150.—
» Goerz Doppel-Anastigmat Dagor f. 6, 8 . . . . .	» 200.—
mit Suter-Anastigmat f. 6, 8 . . . . .	» 175.—

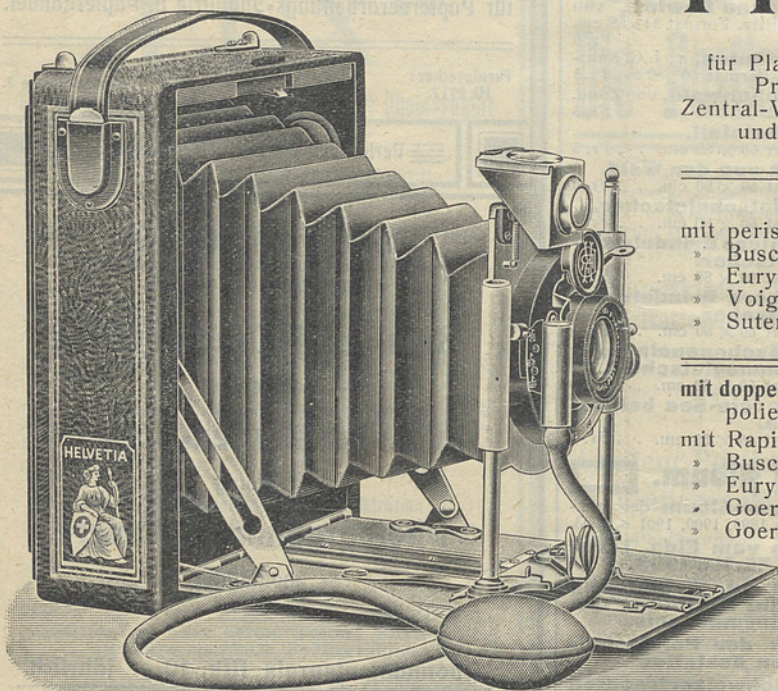
### Packfilm-Kassette

zu vorstehenden Kameras Fr. 9.40 extra.

### Helvetia-Kasten-Kamera

für 12 Platten 9 × 12 Fr. 18.75

Alle sonstigen besseren Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen.



Helvetia-Klapp-Cameras à Fr. 40.—

**CARL PFANN, vorm. Krauss & Pfann, ZÜRICH I, Urania.**

Spezial- und Versandhaus photographischer Artikel. Entwicklungs- und Copier-Anstalt.